

ultner



GEMEINDE BLATT

St. Walburg | St. Nikolaus | St. Gertraud

www.gemeinde.ulten.bz.it



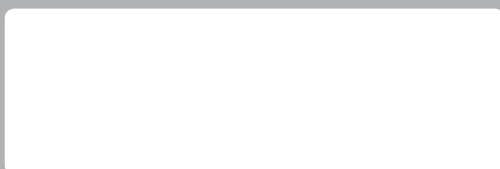
Foto: Fotogruppe Ulten
Oswald Breitenberger

Poste Italiane S.p.a.
Spedizione in abbonamento postale 70 % NE/BZ
Autorizzazione MBPA/NE/BZ/03/2017

Bevölkerungsbewegung 2017

Sicher unterwegs mit Nightliner

Konzerthighlights auf der Schwemmalm



INFORMATION

POLITIK

VEREINE



Aus der Gemeindestube

Entscheidungen der Gemeindeverwaltung

Sitzung des Gemeindefachausschusses vom 28.11.2017

Gutachten des Gemeindefachausschusses zu den Tagessätzen der Stiftung Altenheim St. Walburg für das Jahr 2018

Winterschule – Behebung der Rohrverstopfung in der Schwarzwasserleitung – Beauftragung der Firma Euro Alpe GmbH aus Bozen

Ortschronik – Druck des Chronikbuches 2016 – Beauftragung der Firma Südtirol Druck Ohg des Brunner Josef & Co. aus Tschermers

Nachfüllung der Erste-Hilfe-Koffer – Beauftragung der Firma Firetech Kg des Gasser Richard & Co. aus Tisens

Vereinshaus St. Gertaud – Verlegung von Parkettböden – Beauftragung der Firma Egger Andreas & Egger Veronika OHG aus St. Pankraz

Brücke St. Nikolaus – Lieferung von Holz – Beauftragung der Firma Rainersäge des Zöschg Roman aus St. Walburg

Berichtigung des Gemeindefachausschusses Nr. 454 vom 10.10.2017

Liquidierung der Beiträge 2016 und 2017 laut Art. 35 des L.G. 4/2006

Personal – Kenntnisnahme des bereichsübergreifenden Kollektivvertrages zum ergänzenden Gesundheitsfonds der Autonomen Provinz Bozen

Rückerstattung IMU 2012 – Gemeinde Scalenghe (Rossa Michele)

Rückerstattung GIS 2017 – Gemeinde St. Pankraz

Fürsorgebeitrag für die Unterbringung der Individualnummer 1730 im Altersheim St. Walburg

Haushaltsjahr 2017: 5. Änderung des Arbeitsplanes

1. Baulos: Errichtung Teilstrecke Rundweg Zoggler Stausee – Ausschreibung des Verhandlungsverfahrens für die Vergabe der Dienstleistungen der Planung der Arbeiten (Ausführungsplanung) mit den ID-Codes D.04 (ex VIII), V.02 (ex VI/a) und S.04 (ex IX/b) und Bauleitung der Arbeiten mit den ID-Codes D.04 (ex VIII), V.02 (ex VI/a) und S.04 (ex IX/b) sowie Aufmaß und Abrechnung und der Sicherheitskoordination in der Planungs- und Ausführungsphase

Verlegung der bestehenden Zufahrt Hof in Kuppelwies – Genehmigung der 1. Vereinbarung neuer Preise mit Mehrkosten

Verlegung der bestehenden Zufahrt Hof in Kuppelwies – Genehmigung des Endstandes und der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten an die Fa. KMS OHG d. Matzoll Markus & Co. aus St. Pankraz, Freischreibung der Kautions

Sitzung des Gemeindefachausschusses vom 05.12.2017

Realisierung von Glasfaseranschlüssen bei der Mitverlegung von Leerrohren im Zuge des Projektes Glasfaser-Verkabelung im Gemeindegebiet – Verlegung der Leerrohre entlang der Trassenabschnitte des Projektes „Verbindung St. Walburg – Kuppelwies – St. Nikolaus – St. Gertraud“ des Amtes für Infrastrukturen der Telekommunikation der Autonomen Provinz Bozen – Genehmigung der Fristverlängerung von 45 Tagen

Ausschreibung eines öffentlichen Wettbewerbes nach Titeln und Prüfungen für die Besetzung der Stelle als Vize-Gemeindesekretär/in – 9. Funktionsebene (38 Wochenstunden)

Personal – Genehmigung der Ausschreibung des Projektes „Eingliederung von Senioren in gemeinnützige Tätigkeiten“

Personal – Liquidierung der geleisteten Überstunden an die Bedienstete mit Matrikel Nr. 3200.

Personal – Pflichturlaubstage 2018 – Art. 23 Abs. 7 des bereichsübergreifenden Kollektivvertrages vom 12. Februar 2008

Auszahlung der Vergütung für den Monat November 2017 für den amtsführenden Gemeindesekretär Dr. Klaus Wielander

Genehmigung des Umweltprojektes Winterwanderungen 2017/18 im Nationalpark Stilfserjoch

Schulsprenkel Ulten – Genehmigung eines Ansuchens um Befreiung der Benutzergebühr (Imkerverein Ulten)

Gewährung und Liquidierung des ordentlichen Beitrages 2017 an den Museumsverein Ulten

Liquidierung eines außerordentlichen Beitrages von 3.598,00 € an den Bildungsausschuss Ulten für das Buch „1. Weltkrieg im Ultental“

Hauptsammler Schwemmerhof – Projektierung, Bauleitung, Abrechnung und Sicherheitskoordination sowohl in der Planungs- als auch in Ausführungsphase – Be-

Aus dem Inhalt

| | |
|----------------------------------|-------|
| Aus der Gemeindestube | S. 2 |
| Vereins und Verbandsmitteilungen | S. 15 |
| Raiffeisen-Information | S. 33 |
| Soziales | S. 36 |
| Kinder/ Jugend | S. 41 |
| Diverses | S. 46 |
| Rätsel | S. 54 |
| Kleinanzeiger | S. 55 |

Redaktionsschluss:

30. März 2018, 12.00 Uhr
nachträglich eingereichte Artikel werden erst in der nächsten Ausgabe berücksichtigt!

E-Mail:

gemeindeblatt@gemeinde.ulten.bz.it

Abgabe von Beiträgen

Wir bitten die Beiträge als Textdatei (Word, OpenOffice ...) zu übermitteln und die Fotos als Originaldatei (jpg) oder zumindest in druckbarer Auflösung.

Die Redaktion

auftragung des Ingenieurbüros Dr. Ing. P. Ablner – Dr. Ing. G. Karbacher

Geräteträger Fendt 415 Vario – Service und Reparaturarbeiten – Beauftragung der Firma Komland GmbH aus Hafling

Öffentliche Gebäude im Gemeindegebiet – Reparaturarbeiten Tischler – Beauftragung der Firma Schwarz Richard & Co. OHG aus St. Walburg

Grundschule St. Nikolaus – Reparaturarbeiten des Spenglers – Beauftragung der Firma Tratter KG des Tratter W. & A. & J. aus St. Pankraz

Vereinhaus St. Walburg und St. Nikolaus – Betreuung der Einrichtungen 2017 – Beauftragung der Firma Südtiroler Agrar Maschinenring Service GmbH in Kürze SAM GmbH aus Bozen

Besucherzentrum Lahner Säge in St. Gertraud – Anpassungsarbeiten wegen der Sicherheitsbestimmungen – Beauftragung der Firma Elektro Loma GmbH aus St. Walburg

Bibliotheken St. Walburg und St. Nikolaus – Lieferung von Bastelmaterial – Beauftragung der Firma Pircher Veruschka aus St. Walburg

Winterschule Ulten – Sanierung des Daches – Zimmermann- und Spenglerarbeiten – Zusatzarbeiten – Beauftragung der Firma Christian Paris aus Lana

Öffentliche Beleuchtung – Lieferung von Straßenlaternen – Beauftragung der Firma Urbis GmbH aus Pfalzen

Durchführung des Containerdienstes für die Jahre 2017 und 2018 – Beauftragung der Firma KMS OHG des Matzoll Markus & Co. aus St. Pankraz

Fürsorgebeitrag für die Unterbringung der Individualnummer 21 im Altenheim St. Pankraz

Sitzung des Gemeindevorstandes vom 12.12.2017

7. Behebung aus dem Reservefonds – Ausgaben – 20011.10.010100

Energetische Sanierung des Vereinshauses Walburgerhof – Vergabe der Dienstleistungen der Planung der Arbeiten mit den ID-Codes E.20 (ex I/c) und Bauleitung der Arbeiten mit den ID-Codes E.20 (ex I/c) sowie Aufmaß und Abrechnung und der Sicherheitskoordinierung in der Planungs- und Ausführungsphase – definitive Zuschlagserteilung

Genehmigung Änderung Durchführungsplan Gewerbebeerungsgebiet „Plaiken“ Baulose 4, 5, 6 auf den G.p.en 2198/21, 2198/22, 2198/62 K.G. St. Walburg – unverzüglich vollstreckbar

Erteilung der Genehmigung zur Durchführung von Asphaltierungsarbeiten auf der G.p. 2101 K.G. St. Walburg an die Interessenschaft „Innerdurch – Im inneren Berg“

Genehmigung und Liquidierung eines außerordentlichen Beitrages von 30.000,00 € an die Freiwillige Feuerwehr St. Walburg für den Ankauf eines Kleintransportfahrzeuges

Ausführungen von Dienstleistungen eines Gemeindetechnikers im Zeitraum 01.01.2018 – 31.12.2019 – Beauftragung des Herrn Geom. Karl Huber aus Tscherms

Betriebsgründerzentrum Schmiedhof – Innenausbau eines Raumes – Vermessung, Ausführungsplan, Bauleitung, Abrechnung und Sicherheitskoordinierung in der Planungs- und Ausführungsphase – Beauftragung der Firma Monauni Moser Zöschg aus Lana

Tennisplätze St. Walburg – Belagserneuerung und Zaunsanierung – Projektierung,

Ausschreibung, Bauleitung, Abrechnung und Sicherheitskoordinierung in der Planung und in der Ausführungsphase – Honoraranpassung – Beauftragung der Firma Monauni Moser Zöschg aus Lana

Gemeindeimmobilien – Schätzung des Versicherungswertes im Zeitraum 01.01.2018 bis 31.12.2027 – Beauftragung der Firma Praxi AG aus Turin

Öffentliche Beleuchtung – Lieferung von Beleuchtungskörpern – Beauftragung der Firma Ewo GmbH aus Kurtatsch

Ankauf von Büchern und DVD's für die öffentlichen Bibliotheken im Gemeindegebiet bei der Firma Buchgemeinschaft Meran des Reinhard Schoelzhorn & C. KG aus Meran

Ankauf von Material für den Gemeindebauhof für das Jahr 2018 – Beauftragung der Firma Schwienbacher Harald aus St. Walburg

Ankauf von Material für den Gemeindebauhof für das Jahr 2018 – Beauftragung der Firma Elektro Loma GmbH aus St. Walburg

Ankauf von Material für den Gemeindebauhof für das Jahr 2018 – Beauftragung der Firma Bautechnik GmbH aus Bozen

Höllentalhof St. Walburg – Versetzen der Trinkwasserleitung – Beauftragung der Firma KMS OHG d. Matzoll Markus & Co. aus St. Pankraz

Zivilschutz – Grabungsarbeiten zur Oberflächenentwässerung im Bereich der G.p. 685 zur Sicherung des Fahrweges – Beauftragung der Firma Schwienbacher Erdbewegungen GmbH aus Lana

Straßen und Plätze – Lieferung von Wegschotter – Beauftragung der Firma KMS OHG d. Matzoll Markus & Co. aus St. Pankraz

Rückerstattung GIS 2017 – Gemeinde St. Pankraz (Thaler Friedrich)

1. Behebung aus dem Fonds für Abfertigungen

Sitzung des Gemeindevorstandes vom 19.12.2017

Kraftwerk „St. Pankraz“ GS/6989 – Genehmigung des Einvernehmensprotokolls zwischen Betreibergesellschaft, Autonome Provinz Bozen und den Ufergemeinden Ulten

STAFFLER MARTIN

**Erdbewegungen – Maurer
Außengestaltung – Transporte**



333 796 2568



Haus Brunner 287, 39016 St. Walburg/Ulten
martin.staffler@rolmail.net

und St. Pankraz betreffend Umweltmaßnahmen, welche von Seiten der Ufergemeinden umgesetzt werden. Dreijahresplan 2017-2019

Schulsprengel Ulten – Genehmigung eines Ansuchens um Befreiung der Benutzergebühr (KVW)

Widerruf des Gemeindevorstandesbeschlusses Nr. 417 vom 20.09.2017: Energetische Sanierung Vereinshaus St. Gertraud – Zimmermanns- und Spenglerarbeiten – Genehmigung der 1. Vereinbarung Neuer Preise mit Mehrkosten

Ereilung der Genehmigung zur Reduzierung des Grenzabstandes zur G.p. 2644/2 K.G. St. Nikolaus und zur Reduzierung des Schutzstreifens der Gemeindestraße Typ C im Bereich der B.p. 573 K.G. St. Nikolaus auf 2,19 m an Herrn Erwin Breitenberger und an Herrn Walter Breitenberger

Ereilung der Genehmigung zur Reduzierung des Grenzabstandes zur G.p. 2557/1 K.G. St. Nikolaus auf 1,45 m und zur G.p. 2558/3 K.G. St. Nikolaus auf 3,75 m an Herrn Hermann Hofer

Verschiedene technische Leistungen – Beauftragung des Herrn Geom. Karl Huber aus Tschermis

Verlegung der Brücke über den „Bastelle-Graben“ in St. Nikolaus – Statische Abnahme – Beauftragung der Sozietät Torggler K. & Innerhofer G. aus Meran

Energetische Sanierung Vereinshaus St. Gertraud – Statische Abnahme der tragenden Strukturen – Beauftragung des Herrn Dr. Ing. Oswald Holzner aus Lana

Schulausspeisung St. Walburg – Vertretung – Beauftragung der Stiftung Altenheim St. Walburg

Lieferung von Streukies für die Gemeindestraßen – Beauftragung der Firma Schotterwerk Lana GmbH aus Lana

Primäre Erschließung Erweiterungszone Sandhof – Anschluss Kanalisierung Erweiterungszone Sandhof – Beauftragung der Firma KMS OHG d. Matzoll Markus & Co. aus St. Pankraz

Schulen im Gemeindegebiet – Ausbesserungsarbeiten Maler – Beauftragung der Firma Team United des Schwarz Tobias aus St. Pankraz

Erneuerung des Zeitungsabonnements ff-Südtiroler Wochenmagazin – Beauftragung der Firma ff Media – GmbH aus Bozen

Erneuerung des Zeitungsabonnements Die Neue Südtiroler Tageszeitung – Beauftragung der Firma Die Neue Südtiroler Tageszeitung GmbH aus Bozen

Liquidierung der vom Verantwortlichen des Ökonomatsdienstes im 4. Trimester 2017 bestrittenen Ausgaben

Rückvergütung der Fahrtspesen an die Mitglieder der Lawinenschutzkommission Josef Zipperle und Johann Thöni anlässlich des Lawinenkurses in Axams (Nordtirol) vom 20. bis 22.02.2017

Auszahlung einer Anzahlung auf die Abfertigung an den/der Bediensteten mit Matritel Nr. 72

Genehmigung des Trinkwassertarifes für das Jahr 2018

Genehmigung des Abwassertarifes für das Jahr 2018

Genehmigung des Tarifs der Müllentsorgung für das Jahr 2018

Genehmigung des Entwurfes des Haushaltsvoranschlages für das Finanzjahr 2018 und des Mehrjahreshaushaltes für den Zeitraum 2018 – 2020

Sitzung des Gemeindevorstandes vom 28.12.2017

1. Baulos: Errichtung Teilstrecke Rundweg Zogglers Stausee – Vergabe der Dienstleistungen der Planung der Arbeiten (Ausführungsplanung) mit den ID-Codes D.04 (ex VIII), V.02 (ex VI/a) und S.04 (ex IX/b) und Bauleitung der Arbeiten mit den ID-Codes D.04 (ex VIII), V.02 (ex VI/a) und S.04 (ex IX/b) sowie Aufmaß und Abrechnung und der Sicherheitskoordinierung in der Planungs- und Ausführungsphase – definitive Zuschlagserteilung

Energetische Sanierung Vereinshaus St. Gertraud – Baumeisterarbeiten – Genehmigung des 1. Zusatz- und Varianteprojektes mit Mehrmengen und Mehrkosten

Energetische Sanierung Vereinshaus St. Gertraud – Zimmermanns- und Spenglerarbeiten – Genehmigung des 1. Zusatz-

und Varianteprojektes mit Mehrmengen und Mehrkosten

Energetische Sanierung Vereinshaus St. Gertraud – Heizungs-Lüftungs- und Sanitäranlagen – Genehmigung des 1. Zusatz- und Varianteprojektes mit Mehrmengen und Mehrkosten

Gewährung und Liquidierung des ordentlichen Beitrages 2017 an die Tourismusvereinigung Ultental/Proveis Gen.m.b.H.

Gewährung und Liquidierung des Beitrages an die Tourismusvereinigung Ultental/Proveis Gen.m.b.H. für die Führung des Skikinderlandes Kuppelwies für die Wintersaison 2017/2018

Fürsorgebeitrag für die Unterbringung der Individualnummer 2582 im Altenheim St. Walburg

Fürsorgebeitrag für die Unterbringung der Individualnummer 21 im Altenheim St. Walburg

Ausbau der Feuerwehrrhalle St. Gertraud – Lieferung von Serienmöbeln – Beauftragung der Firma Pro Fire GmbH aus Kaltern

Ausbau der Feuerwehrrhalle St. Gertraud – Errichtung der Maßmöbel – Beauftragung der Firma Tischlerei Richard Schwarz & Co. OHG aus St. Walburg

Energetische Sanierung Vereinshaus St. Gertraud – Fenstereinbau – Zusatzarbeiten – Beauftragung der Firma Euro-Türen GmbH aus Natz/Schabs

2. Baulos: Brücke Abschnitt 220,0 m – 340,0 m – technische Überprüfung des Ausführungsprojektes – Beauftragung der Firma Gretzer & Partner – Bauingenbüro aus Bozen

Betriebsgründerzentrum Schmiedhof – Innenausbau eines Raumes – Beauftragung der Firma Bauunternehmen OHG d. A. Marsoner & Co. aus St. Pankraz

Besucherzentrum Lahner Säge in St. Gertraud – Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten – Beauftragung der Firma Schwienbacher Georg aus St. Nikolaus

Besucherzentrum Lahner Säge in St. Gertraud – Reparatur der Einbruch- und Brandmeldeanlage – Beauftragung der Firma Alarm Center Ohg des Thaler Stefan & CO. aus Bozen

Schulausspeisung St. Walburg – Lieferung und Montage einer Abzugshaube – Beauftragung der Firma Weger Walter GmbH aus Kiens

Verschiedene Reparaturarbeiten an den Gemeindefahrzeugen – Beauftragung der Firma Berger Luis aus St. Walburg

Leichenkapelle St. Walburg – Umbau des bestehenden Sezierraumes – Beauftragung des Herrn Geom. Gandolf Staffler aus St. Walburg mit der Erstellung des Projektes für den Antrag um Ermächtigung und eines Kostenvoranschlages

Leichenkapelle St. Walburg – Umbau des bestehenden Sezierraumes – Beauftragung der Firma Christian Kaserbacher aus St. Walburg

Leichenkapelle St. Walburg – Umbau des bestehenden Sezierraumes – Lieferung eines Seziertisches – Beauftragung der Firma Illec KG d. Corazza Mirko Jürgen & Co. aus Tschermers

Asphaltierungsarbeiten Zone Kofelacker – St. Walburg – Beauftragung der Firma Josef Mair & Co. KG d. Klaus Mair aus Prad am Stilfserjoch

Erneuerung der Zeitungsabonnements Dolomiten und Der Schlern – Beauftragung der Firma Athesia Druck GmbH aus Bozen

Lieferung eines VW Transporters – Beauftragung der Firma Auto Brenner AG aus Bozen

Lieferung einer Fahrzeugeinrichtung für den VW Transporter – Beauftragung der Firma Gufler Hubert GmbH aus St. Martin in Passeier

Musikschule St. Walburg – Lieferung und Austausch einer kaputten Isolierglasscheibe – Beauftragung der Firma Schwarz Alois aus St. Walburg

Reparatur der Telefonanlage in den Gemeindeämtern – Beauftragung der Firma Elektro Service Stauder des Stauder Christian aus Kiens

Abschluss eines Kaufvertrages für den Erwerb der Flächen betreffend den geförderten Wohnbau und der Flächen für die Errichtung der primären Erschließungsanlagen in der Wohnbauerweiterungszone „C2 – Sandhof“.

Sitzung des Gemeindevorstandes vom 12.01.2018

Rechnungswesen – Genehmigung des analytischen Haushaltsvoranschlags (Arbeitsplanes) für die Jahre 2018 – 2020

Zulassung bzw. Ausschluss der Kandidaten/innen zum Wettbewerb zur Besetzung der Stelle als Vize-Gemeindesekretär/in – 9. Funktionsebene (38 Wochenstunden)

Ernennung der Kommission zur Abhaltung des öffentlichen Wettbewerbes nach Titeln und Prüfungen für die Besetzung der Stelle als Vize-Gemeindesekretär/in – 9. Funktionsebene (38 Wochenstunden)

Überprüfung der ordnungsgemäßen Führung der Wählerkartei

Markt in Kuppelwies – Streichung der unentschuldigt Abwesenden aus der Rangordnung

Ausschreibung der Rangordnung für die Zuweisung von dem geförderten Wohnbau vorbehaltenen Bauflächen in der Wohnbauerweiterungszone „Winkl II“ (Pirchegg)

Sanierung des Wasserspeichers Kuppelwies – Genehmigung des Endstandes an die Fa. AVO GmbH aus U. Liebe Frau im Walde – St. Felix, Freischreibung der Kautions – CUP D22F16000390003 – CIG 6808064025

Auszahlung der Vergütung für den Monat Dezember 2017 für den amtsführenden Gemeindesekretär Dr. Klaus Wielander

Personal – Umwandlung einer Vollzeitstelle in eine Teilzeitstelle 60,52 %

Personal – Rückvergütung der Spesen für die Außendienste an das Personal der Gemeinde Ulten betreffend den Zeitraum 01.10.2017 bis 31.12.2017

Wahl vom 04.03.2018 – Ermächtigung des Gemeindepersonals zur Leistung von Überstunden im Zeitraum vom 12.01.2018 bis 09.03.2018

Aufteilung, Liquidation und Einzahlung der im 4. Trimester 2017 eingehobenen Sekretariatsgebühren

Personal – Projekt „Eingliederung von Senioren in gemeinnützige Tätigkeiten“ – Genehmigung und Beauftragung



**VERKAUF VON NEU- UND GEBRAUCHTWAGEN
AUTOVERLEIH
JETZT AUCH MIT KFZ-WERKSTÄTTE
REPARATUR ALLER MARKEN
REIFENSERVICE - ABSCHLEPPDIENST**

**AUTO ULTEN GmbH - Schmiedhof 348 - Kuppelwies/Ulten - www.autoulten.com - info@autoulten.com
Verkauf: Wolfgang Holzner, T 347 316 19 33 - Werkstatt: Gregor Schwienbacher, T 338 861 53 46**

Instandhaltung der Wandersteige Ulten für das Jahr 2018 durch die Arbeitslosengruppe – Liquidierung des Betrages von 7.000,00 € zugunsten des Forstinspektorates Meran für die Durchführung der Arbeiten

Jugendraum St. Gertraud – Ankauf eines Fernsehers – Beauftragung der Firma Martin Wenin aus St. Walburg – CIG ZBB219EE2D

Jugendraum St. Gertraud – Ankauf einer Stereoanlage – Beauftragung der Firma Martin Wenin aus St. Walburg – CIG Z5F219F9A8

Sitzung des Gemeindefachausschusses vom 23.01.2018

Allg. Verwaltung – Ernennung des Verantwortlichen für die Vorbeugung und Bekämpfung der Korruption im Sinne des Gesetzes Nr. 190 vom 06.11.2012

Ausschreibung der Rangordnung für die Vergabe der Betriebshallen und Büroräume im Gründerzentrum der Gemeinde Ulten im Areal Schmiedhof (Kuppelwies)

Erteilung der Genehmigung zur Reduzierung des Grenzabstandes zur G.p. 2563/1 K.G. St. Nikolaus unterirdisch auf 0,67 m und oberirdisch auf 3,05 m an Herrn Mario Lucciardi

Archäologische Fundstelle „F'Hochhaus“ St. Walburg – Erstellen eines Teilungsplanes und einer Gebäudekatastermeldung – Beauftragung des Herrn Geom. Gandolf Staffler aus St. Walburg – CIG ZAC21ACD9A

Tennisplätze St. Walburg – Belagserneuerung und Zaunsanierung – Überprüfung und Validierung der Planung zum Projekt – Beauftragung des Herrn Arch. Christian Roncolato aus Burgstall – CIG ZF921B8909

Straße Weißbrunn – Vermessungsarbeiten, Erstellen eines Lageplanes und Erstellen des Einreichprojektes – Beauftragung des Herrn Geom. Gandolf Staffler aus St. Walburg – CIG Z7F21A3F12

Abschluss der Versicherungspolizze „Zusatzrisiken Auto“ für den Kramer (multifunktionaler Radlader) und Liquidierung der Prämie für den Zeitraum vom 15.11.2017 – 01.09.2018 – CIG Z9121A2973

Abschluss der Versicherungspolizze „Zusatzrisiken Auto“ für den Fendt 404 und

Liquidierung der Prämie für den Zeitraum vom 15.11.2017 – 01.09.2018 – CIG Z2421A2A77

Zu Hof in Kuppelwies – Leitungsortung und Videoinspektion – Beauftragung der Firma Bau-tec GmbH aus Bozen – CIG Z9121A3D0F

Ankauf von Material für den Gemeindebauhof für das Jahr 2018 – Beauftragung der Firma Eisenwaren Ulten d. Bernd Schwiembacher aus St. Walburg – CIG ZC721750CF

Verschiedene Reparaturen an den Gemeindefahrzeugen – Beauftragung der Firma Kapaurer OHG des Kapaurer Alois & CO. aus St. Walburg – CIG Z8421AC6BE

Kaminkehrerdienst für die öffentlichen Gebäude im Gemeindegebiet für den Zeitraum vom 01.01.2018 – 31.12.2018 – Beauftragung der Firma Thomas Pircher aus Meran – CIG ZE0219B57A

Schwarzwasserleitungen im Gemeindegebiet – Behebungen von verschiedenen Rohrverstopfungen – Beauftragung der Firma Euro Alpe GmbH aus Bozen – CIG ZEC21B70F1

Gewährung und Liquidierung der 3. Rate des Mitgliedsbeitrages für das Jahr 2017 zur Finanzierung einer Teilzeitkraft an den Jugenddienst

Rückvergütung der Fahrtspesen an die Gemeindefachreferentin Monika Karnutsch für den Zeitraum Oktober 2017 – Dezember 2017

Rückvergütung der Fahrtspesen an die Gemeindefachrätin Egger Erna Maria vom 01.02.2017 bis 30.11.2017

Widerruf des Gemeindefachausschussesbeschlusses Nr. 580 vom 19.12.2017

Kraftwerk „St. Pankraz“ GS/6989 – Genehmigung des Einvernehmensprotokolls zwischen Betreibergesellschaft, Autonome Provinz Bozen und den Ufergemeinden Ulten und St. Pankraz betreffend Umweltmaßnahmen, welche von Seiten der Ufergemeinden umgesetzt werden. Dreijahresplan 2017-2019

Berichtigung des Gemeindefachausschussesbeschlusses Nr. 616 vom 28.12.2017 – CIG ZEA2171988

Rückerstattung IMU 2012 – Comune di Tufino (NA) (Pescione Aniello)

Ergänzung des Gemeindefachausschussesbeschlusses Nr. 11 vom 12.01.2018: Wahl vom

04.03.2018 – Ermächtigung des Gemeindefachpersonals zur Leistung von Überstunden im Zeitraum vom 12.01.2018 bis 09.03.2018

Sitzung des Gemeindefachausschusses vom 30.01.2018

1. Änderung des Haushaltsvollzugsplanes 2018 – Kassahaushalt

Genehmigung des aktualisierten Korruptionsvorbeugungsplanes für den Zeitraum 2018 – 2020

Thermische und allgemeine Sanierung Mittelschule Ulten – brandschutztechnische Abnahme – Beauftragung des Herrn Faching, Robert Larcher aus Terlan – CIG ZA621BD4B6

Schulsprenkel Ulten – Genehmigung eines Ansuchens um Befreiung der Benutzergebühr (AVS Innerulten)

Gewährung und Liquidierung des ordentlichen Beitrages 2017 an den Braunviehzuchtverein St. Nikolaus

Beteiligung an den Betriebskosten der Musikschulen gemäß der Vereinbarung über die Gemeindefachfinanzierung für 2018

Beteiligung an den Betriebskosten der Pflichtschulen gemäß der Vereinbarung über die Gemeindefachfinanzierung für 2018

Ambulatorium des Krankenpflegedienstes in der Grundschule St. Nikolaus – Wartung der Pflegebadewanne – Beauftragung der Firma Arjo Italia AG aus Rom – Cig ZE821A9924

Rückvergütung der Fahrtspesen an den Gemeindefachreferenten Christian Oberthaler für den Zeitraum Oktober 2017 – Dezember 2017

Fürsorgebeitrag für die Unterbringung der Individualnummer 2220 im Altenheim St. Walburg

Berichtigung des Gemeindefachausschussesbeschlusses Nr. 476 vom 24.10.2017

Personal – Gewährung eines bezahlten Wartestandes im Sinne des Art. 42, Absatz 5 des gesetzvertretenden Dekretes Nr. 151 vom 26.03.2001 an die/den Bedienstete/n mit Matrikel Nr. 62

Personal – zeitweilige Erhöhung des Teilzeitarbeitsverhältnisses des/der Bediensteten mit der Matrikel Nr. 2500 auf 73,68 % vom 01.02.2018 bis 31.07.2018

Parlamentswahlen vom 04.03.2018

Ausweisung der für die Wahlwerbung bestimmten Flächen für die Wahl des Senates der Republik

Parlamentswahlen vom 04.03.2018

Ausweisung der für die Wahlwerbung bestimmten Flächen für die Wahl der Abgeordnetenversammlung

Sitzung des Gemeinderats vom 28.11.2017

Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 12.09.2017

Änderungen des einheitlichen Strategiedokumentes (ESD) – 5. Maßnahme

Änderungen am Haushaltsvoranschlag 2017-2019 – 5. Maßnahme

1. Baulos: Errichtung Teilstrecke Rundweg Zoggler Stausee – Genehmigung des definitiven Projektes

2. Baulos: Brücke Abschnitt 220,0m – 340,0 m in der Gemeinde Ulten – Genehmigung des Ausführungsprojektes in technisch-verwaltungsmäßiger Hinsicht

16. Änderung des Landschaftsplanes in der Gemeinde Ulten – Umwidmung von Wald in Bestockte Wiese und Weide „grün-grün“ (4.400 m² der Gp. 1563 K.G. St. Nikolaus), „Angerle Hof“ – teilweise gemäß Beschluss des Gemeindeausschusses Nr. 168/2017

Akustischer Klassifizierungsplan (G.A.K.) der Gemeinde Ulten – endgültige Genehmigung im Sinne des Lg. Nr. 20 vom 5. Dezember 2012

Abänderung des Stellenplanes der Gemeinde Ulten und Genehmigung des überarbeiteten Stellenplanes

Abänderung der Vereinbarung zur Regelung der Beziehung zwischen der Gemeinde Ulten und der Tourismusvereinigung Ultenal-Proveis Genossenschaft

Gemeindevermögen – Ermächtigung für den Abschluss eines Tauschvertrages mit Herrn Schwienbacher Artur

Gemeindevermögen – Ermächtigung zum Abschluss eines Kaufvertrages für den Erwerb der Flächen betreffend den geförderten Wohnbau und der Flächen für die Errichtung der primären Erschließungsanlagen in der Wohnbaurweiterungszone „C2 – Sandhof“.

Gemeindevermögen – Ermächtigung zum Abschluss eines Grundtauschvertrages mit Herrn Gruber Max

Abänderung des Landschafts- und Bauleitplanes in der Gemeinde Ulten – 2. Verfahrens zur Abänderung des Bauleitplanes innerhalb eines Zweijahreszeitraumes: Erweiterung Zone für Schotterverarbeitung und Zone für Abstellplätze für Lastkraftwagen und Baumaschinen „Kerschbaum bei Kläranlage“, Zone für touristische Einrichtungen – Restauration „Steinrast“, Rückwidmung Zone für touristische Einrichtungen – Restauration „Innergraben“ in Landwirtschaftsgebiet, Umwidmung von Zone für öffentliche Einrichtungen – Verwaltung und öffentliche Dienstleistung in Wohnbauzone C1 – Erweiterungszone und Umwidmung von Gewerbebereichsgebiet in Zone für touristische Einrichtungen – Beherbergung „Kuppelwies“

Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 28.11.2017

Feuerwehrdienst: Genehmigung des Haushaltsvoranschlages für das Jahr 2018 für jede in dieser Gemeinde errichtete Feuerwehr

Genehmigung der Änderungen des einheitlichen Strategiedokumentes (ESD) der Jahre 2018 – 2020

Genehmigung des Haushaltsvoranschlages für das Finanzjahr 2018 und des Mehrjahreshaushaltes für den Zeitraum 2018 – 2020

Art. 1, Abs. 5 L.G. 16. November 2007, Nr. 12: Außerordentliche Revision – Bestandsaufnahme aller zum 23. September 2016 besessenen direkten Beteiligungen und indirekt kontrollierten Beteiligungen

Aufstockung des Gesellschaftskapitals der Selfin GmbH zwecks Umsetzung des Aufteilungsschlüssels und Finanzierung des Erwerbs der 10% des Gesellschaftskapitals der Alperia A.G. durch die Selfin GmbH – Zeichnung und Ankauf zusätzlicher Quoten bei der Selfin GmbH und Erwerb eines zusätzlichen Aktienpaketes der Alperia A.G.

Endgültige Genehmigung der Änderung des Statutes der Eco-Center AG

Genehmigung der Verordnung über das Rechnungswesen

Abänderung des Landschafts- und Bauleitplanes in der Gemeinde Ulten – 2. Verfahrens zur Abänderung des Bauleitplanes innerhalb eines Zweijahreszeitraumes: Erweiterung Zone für Schotterverarbeitung und Zone für Abstellplätze für Lastkraftwagen und Baumaschinen „Kerschbaum bei Kläranlage“, Zone für touristische Einrichtungen – Restauration „Steinrast“, Rückwidmung Zone für touristische Einrichtungen – Restauration „Innergraben“ in Landwirtschaftsgebiet, Umwidmung von Zone für öffentliche Einrichtungen – Verwaltung und öffentliche Dienstleistung in Wohnbauzone C1 – Erweiterungszone und **Umwidmung** von Gewerbebereichsgebiet in Zone für touristische Einrichtungen – Beherbergung „Kuppelwies“ – Ersetzung Beschluss Nr. 42 vom 28.11.2017



Ihr lokaler Partner in allen Computerfragen

- * Service vor Ort
- * Installation
- * Netzwerk
- * Wartung
- * Komplettlösungen
- * Betriebe & Private

Bozner Straße 15/11
I-39011 Lana (BZ)
(t) +39 0473 550245
(f) +39 0473 559826
(e) info@tuga.it
(w) www.tuga.it

Bevölkerungsbewegung in der Gemeinde Ulten 2017

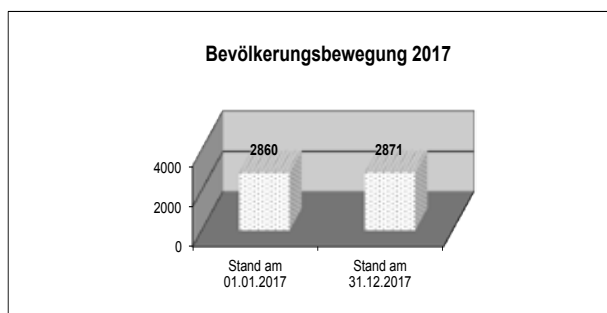
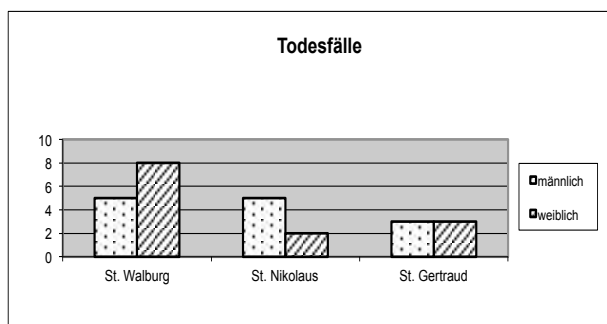
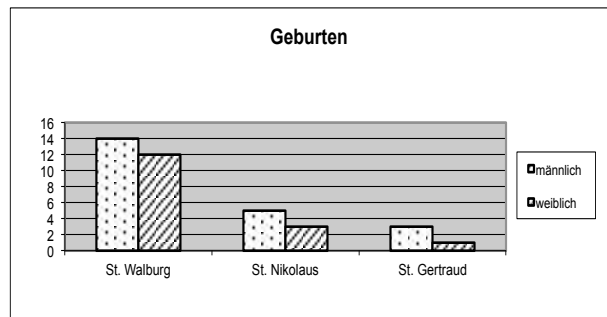
| | Geburten | | |
|------------------|-----------|-----------|-----------|
| | Knaben | Mädchen | Gesamt |
| St. Walburg | 14 | 12 | 26 |
| St. Nikolaus | 5 | 3 | 8 |
| St. Gertraud | 3 | 1 | 4 |
| Insgesamt | 22 | 16 | 38 |

| | Todesfälle | | |
|------------------|------------|-----------|-----------|
| | Männer | Frauen | Gesamt |
| St. Walburg | 5 | 8 | 13 |
| St. Nikolaus | 5 | 2 | 7 |
| St. Gertraud | 3 | 3 | 6 |
| Insgesamt | 13 | 13 | 26 |

| | Zuwanderungen | | |
|------------------|---------------|-----------|-----------|
| | Männer | Frauen | Gesamt |
| St. Walburg | 15 | 12 | 27 |
| St. Nikolaus | 3 | 1 | 4 |
| St. Gertraud | 2 | 2 | 4 |
| Insgesamt | 20 | 15 | 35 |

| | Abwanderungen | | |
|------------------|---------------|-----------|-----------|
| | Männer | Frauen | Gesamt |
| St. Walburg | 12 | 11 | 23 |
| St. Nikolaus | 1 | 5 | 6 |
| St. Gertraud | 2 | 5 | 7 |
| Insgesamt | 15 | 21 | 36 |

| | Zusammenfassung | | |
|------------------|-----------------|--------|--------|
| | Männer | Frauen | Gesamt |
| Stand 01.01.2017 | 1453 | 1407 | 2860 |
| Veränderung | 14 | -3 | 11 |
| Stand 31.12.2017 | 1467 | 1404 | 2871 |



| | Einwohner der einzelnen Fraktionen | |
|--------------|------------------------------------|------------|
| | Stand 01.01.2017 | 31.12.2016 |
| St. Walburg | 1713 | 1733 |
| St. Nikolaus | 769 | 762 |
| St. Gertraud | 378 | 376 |

Wohnhafte Familien: 1080

Wohngemeinschaften: 2

Älteste Bürgerin der Gemeinde:
Thöni Berta

Ausländische Mitbürger:
Männer 8, Frauen 23, Insgesamt 31

Trauungen: 5 Ziviltreuungen,
9 kirchliche Trauungen



Baggerarbeiten
Zöschg Roland

39016 St. Nikolaus/Ulten

Tel. 348 5637139

e-mail: zoeschg.roland@rolmail.net

In ehrendem Gedenken an die 2017 verstorbenen Bürger



Anna Staffler Wwe. Breitenberger
Hauserle Anna
* 10.11.1923
† 18.01.2017
St. Gertraud



Elisabeth Zöschg geb. Zöschg
Windegger Lies
* 01.08.1929
† 22.01.2017
St. Nikolaus



Bernhard Zöschg
Metzger Bernhard
* 24.09.1937
† 24.03.2017
St. Gertraud



Franz Schwiembacher
Schönegger-Franz
* 25.12.1922
† 09.04.2017
St. Walburg



Peter Bertagnolli
Simetr
* 14.08.1931
† 10.04.2017
St. Gertraud



Marianna Egger
Voltele Marianna
* 09.10.1934
† 19.04.2017
St. Walburg



Elisabeth Zöschg
Ruaner Lies
* 02.09.1927
† 22.04.2017
St. Walburg



Albina Bertagnolli
Simet Albina
* 29.04.1935
† 09.05.2017
St. Gertraud



Josef Schwiembacher
Oberfohn
* 16.05.1939
† 17.05.2017
St. Nikolaus



Hugo Holzner
Post Hugo
 * 15.11.1935
 † 25.05.2017
 St. Walburg



Johann Schvienbacher
Riemer Hans
 * 11.09.1925
 † 20.07.2017
 St. Walburg



Horst Gamper
 * 05.09.1974
 † 06.08.2017
 St. Nikolaus



Theresia Zöschg Wwe. Windegger
Bartl Tres
 * 25.05.1926
 † 08.08.2017
 St. Walburg



Anna Staffler Wwe. Staffler
 * 08.01.1919
 † 22.09.2017
 St. Walburg



Paul Alois Gamper
Loser Paul
 * 01.07.1940
 † 30.09.2017
 St. Walburg



Karl Martin Pircher
Serer Karl
 * 10.07.1945
 † 03.10.2017
 St. Walburg



Herta Bachmann
 * 19.03.1965
 † 15.10.2017
 St. Walburg



Elisabeth Marsoner
Egghaus Lies
 * 29.08.1944
 † 26.10.2017
 St. Walburg



Rosa Paris verh. Pircher
Graberle Rosl
 * 22.07.1944
 † 27.10.2017
 St. Walburg



Berta Unterholzner Wwe. Müller
Schwogger Berta
 * 08.05.1921
 † 16.11.2017
 St. Walburg



Johann Gruber
Honser Hans
 * 16.04.1947
 † 16.11.2017
 St. Gertraud



Gerhard Lösch
 * 28.07.1969
 † 25.11.2017
 St. Nikolaus



Martina Bertagnolli Wwe. Zöschg
Bar Bergland
 * 26.06.1925
 † 08.12.2017
 St. Nikolaus



Josef Breitenberger
Oberstuaner Seppl
 * 01.05.1931
 † 09.12.2017
 St. Nikolaus



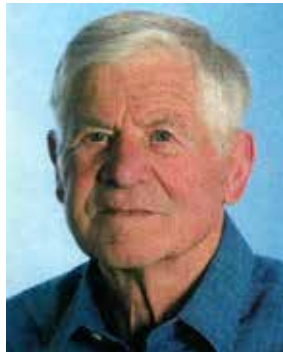
Martha Breitenberger Wwe. Gruber
Bocher Martha
 * 16.05.1923
 † 18.12.2017
 St. Gertraud

*Augenblicke, Gedanken, Worte,
 werden uns immer an Euch erinnern.*

Verstorbene Mitbürger, die nicht mehr in der Gemeinde ansässig waren



Franz Breitenberger
Innerlarcher Franz
 * 23.04.1938
 † 09.01.2017
 Lana



Wilhelm Windegger
Andr Willi
 * 16.08.1924
 † 30.01.2017
 St. Pankraz



Hubert Wallnöfer
 * 14.07.1946
 † 11.02.2017
 Lichtenberg



Herbert Gruber
 * 04.08.1945
 † 17.01.2017



Adolf Breitenberger
Kleaholz
 * 04.12.1941
 † 13.02.2017
 Deutschland



Lidwina Gruber Wwe. Hofer
 * 13.06.1924
 † 07.02.2017
 St. Michael / Eppan



Richard Egger
 * 21.10.1927
 † 17.04.2017
 Österreich



Veronika Wwe. Wolfsgruber geb.
Kaserer Poidl Vrona
 * 03.02.1933
 † 24.04.2017
 Mühlbach



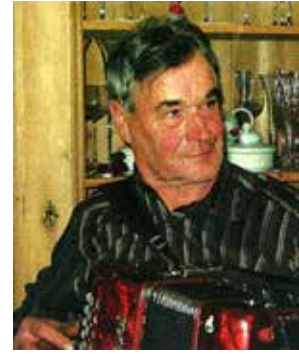
Maria Walker – Schwienbacher
Innergrober Moidl
 * 21.11.1926
 † 09.05.2017
 Menziken (CH)



Rudolf Paris
Leiter Rudl
 * 30.11.1946
 † 31.05.2017



Markus Zöschg
 Im 89. Lebensjahr gestorben
 † 11.06.2017
 Moosdorf (D)



Josef Oberhofer
Kaserboch Sepp
 * 11.12.1946
 † 12.06.2017
 St. Pankraz



Maria Parth
 * 20.09.1932
 † 27.06.2017
 Sterzing



Hermann Schwienbacher
Teisn Hermann
 * 15.05.1943
 † 11.08.2017
 St. Pankraz



Katharina Pircher geb. Mair
 * 02.04.1946
 † 24.09.2017
 Tarsch



Adelheid Castelli
 * 30.08.1944
 † 04.11.2017



Albert Schwienbacher
Tischler – Riemer- Albert
 * 19.04.1924
 † 06.12.2017
 Tschermers



Elisabeth Staffler geb. Bertagnolli
 * 22.09.1935
 † 28.12.2017

Mitteilungen Gemeinde

Zuweisung von Baugrund

Die Bürgermeisterin gibt bekannt, dass die Rangordnung für die Zuweisung von Baugrund in der Erweiterungszone „Winkl II (Pirchegg)“ in St. Gertraud ausgeschrieben wird. Entsprechende Ansuchen können innerhalb 12.00 Uhr des 28.02.2018 im Gemeindeamt einlangen.

Die entsprechenden Muster für das Ansuchen sind im Sekretariat der Gemeinde erhältlich oder können auf der Internetseite der Gemeinde Ulten www.gemeinde.ulten.bz.it heruntergeladen werden.

Pfarrblatt jetzt auch im Web

Das Pfarrblatt der Pfarrei St. Walburg ist auf der Homepage der Gemeinde Ulten, www.gemeinde.ulten.bz.it, veröffentlicht.

Bestattung Schwarz Richard & Co OHG



Wir unterstützen Sie in der schwierigen Zeit des Verlustes eines lieben Menschen.

Wir bieten sämtliche notwendigen Dienste rund um die Bestattung ihres Verstorbenen, von der Überführung samt anfallenden Formalitäten, Sarg, Urne, alle üblichen Drucksorten, bis zum Blumenschmuck für die Aufbahrung bzw. Beerdigung.

Sie finden uns in der Zone Koflacker Nr. 222 in St. Walburg und neu auch im Internet www.bestattung-schwarz.it

Tel. 0473 796015 Mobil: 335 141 06 72 oder 334 954 39 68

E-Mail: info@bestattung-schwarz.it

Allianz Versicherungsgruppe, die Nr. 1 weltweit
- seit  Jahren in Ulten -

DENKST DU MANCHMAL ÜBER DIE ZUKUNFT DEINER FAMILIE NACH?

Was passiert, wenn Dir etwas zustößt und Deine Familie plötzlich alleine dasteht? Sichere ihr dann zumindest finanziell eine sorgenfreie Zukunft mit

Lovia Plus von **Allianz** 

Zu den günstigen Tarifen bekommst Du zusätzlich einen **kostenlosen Gesundheitscheck** in einer Spezialklinik.

Allianz 

VERSICHERUNGSAGENTUR

PETRARCASTRASSE 51/A+B HAUPTSTRASSE 235
39012 MERAN 39016 ST. WALBURG/ULTEN
TEL: 0473 201033 TEL: 0473 795281
FAX: 0473 200124 FAX: 0473 796221
E-MAIL: ALLIANZ@ROLMAIL.NET
WWW.ASSIPLUSMERANO.COM

Zögere nicht länger! Schau auf Deine Gesundheit und Deine Familie. Wir beraten Dich gerne unverbindlich.

Buchvorschläge



Als der Literaturagent Peter Katz ein Manuskript des Autors Richard Flynn erhält, ist er sofort fasziniert. Flynn schreibt über die Ermordung des Professors Joseph Wieder in Princeton. Der Fall wurde nie aufgeklärt, und Katz vermutet, dass der unheilbar kranke Flynn den Mord gestehen oder den Täter enthüllen wird. Doch Flynn's Text endet abrupt. Als Katz den Autor kontaktieren will, ist dieser bereits verstorben. Besessen davon, das Ende der Geschichte zu erfahren, versucht Katz, Laura Baines ausfindig zu machen, die als Studentin auf undurchsichtige Weise mit Wieder verbunden war. Doch je tiefer Katz in den Fall eindringt, desto mehr scheint er sich von der Lösung zu entfernen ...



Ein einsam gelegenes Ferienhaus. Tief unten das Tal mit seinen würfelkleinen Häusern, eine Serpentinstraße führt hinauf. Das kalte Blauweiß der Gletscher, schroffer Granit, die Wälder im Dunst – es ist Dezember, Vorweihnachtszeit. Ein junges Ehepaar mit Kind hat sich für ein paar Tage dieses komfortable Haus gemietet, doch so richtig aus der Welt sind sie nicht: Das Kind erzählt wirre Geschichten aus dem Kindergarten, die Frau tippt Nachrichten auf dem Telefon, und der Mann – ein Drehbuchautor, von dem ein Produzent den zweiten Teil seiner erfolgreichsten Komödie erwartet – schreibt Ideen und Szenen in sein Notizbuch. Aber mehr und mehr notiert er auch ande-

res – eheliche Spannungen, Zwistigkeiten, vor allem die seltsamen Dinge, die rings um ihn geschehen. Denn mit dem Haus stimmt etwas nicht.

Daniel Kehlmanns phantastische Erzählung ist im doppelten Wortsinn unheimlich, die Spirale in den Abgrund entwickelt einen starken Sog – umso mehr, als dem Schrecken etwas zur Seite gestellt wird: die wechselnden Stimmungen in der Familie, das Nebeneinander von Liebe und Gereiztheit, die Sorge um das Kind. „Das Geheimnis ist, dass man sich ja doch liebt.“ Ist es so? Allmählich verschwimmen die Konturen, und der Boden beginnt zu wanken.



Staatsanwalt Martin Benner will Bobby Tell eigentlich schnellstmöglich wieder loswerden: Dieser ungepflegte, nach Zigaretten stinkende Kerl wirkt erst mal wenig vertrauenswürdig. Sein Anliegen ist nicht weniger prekär: Tells Schwester Sara – eine geständige fünffache Mörderin, die sich noch vor der Verfahrenseröffnung das Leben nahm – soll unschuldig gewesen sein, und Benner soll nun posthum einen Freispruch erwirken. Vor Gericht hätte die Beweislage damals nicht mal ausgereicht, um Sara zu verurteilen, doch unbegreiflicherweise legte sie ein umfassendes Geständnis ab und konnte sogar die Verstecke der Tatwaffen präzise benennen. Benners Neugier ist geweckt, und er nimmt das Mandat an

Elettras früheste Kindheitserinnerung ist der Duft von Anisbrötchen. Ihre Mutter war eine begnadete Bäckerin, deren Köstlichkeiten direkt den Weg zum Herzen der Menschen fanden. Doch seit sie schwer erkrankt ist, steuert die Bäckerei



der Familie auf den Bankrott zu. Und Elettra ist ganz auf sich allein gestellt, denn sie erfuhr nie, wer ihr Vater ist. Als sie von einer kleinen Insel im Mittelmeer hört, auf der ihre Mutter die glücklichste Zeit ihres Lebens verbracht haben soll, reist sie kurz entschlossen dorthin. Inmitten von Zitronenhainen stößt sie auf ein verlassenes Kloster, das eine alte Liebe verbirgt – und vielleicht das große Glück.



Seit seine Mutter ihn als Kind verlassen hat, lebt der dreißigjährige Michele von der Außenwelt abgeschottet im Bahnhofshäuschen eines verschlafenen, idyllischen Dorfs in Italien. Seine einzige Gesellschaft sind die liegengeliebten Gegenstände, die er im täglich ein- und ausfahrenden Zug einsammelt und in seinem Zuhause um sich scharft. Doch dann begegnet ihm Elena, die sein Leben wie ein Wirbelwind auf den Kopf stellt und ihn aus seiner Einsamkeit reißt. Als er kurz darauf sein altes Tagebuch wiederfindet, das seine Mutter damals mitnahm, als sie aus seinem Leben verschwand, gibt dies den Anstoß für eine wundersame Reise quer durch Italien, die Micheles ganzes Leben verändern wird

Wie auch ihre Schwestern ist CeCe d'Apliese ein Adoptivkind, und ihre Herkunft ist ihr unbekannt. Als ihr Vater stirbt, hinterlässt er einen Hinweis – sie soll in Australien die Spur einer gewissen Kitty Mercer ausfindig machen. Ihre Rei-



se führt sie zunächst nach Thailand, wo sie die Bekanntheit eines geheimnisvollen Mannes macht. Durch ihn fällt CeCe eine Biographie von Kitty Mercer in die Hände – eine Schottin, die vor über hundert Jahren nach Australien kam und den Perlenhandel zu ungeahnter Blüte brachte. CeCe fliegt nach Down Under, um den verschlungenen Pfaden von Kittys Schicksal zu folgen. Und taucht dabei ein in die magische Kunst der Aborigines, die ihr den Weg weist ins Herz ihrer eigenen Geschichte ...



Jahresbericht 2017 der Bibliotheken Ulten

Buch-Medienbestand – Hauptsitz St. Walburg:

Im Jahr 2017 beläuft sich der Buch-Medienbestand des Hauptsitzes St. Walburg auf 6.620 Medien. In diesem Jahr wurden 445 Eingänge und 202 Abgänge verzeichnet, da veraltet oder kaputt.

| Gruppierung | Eingänge | Ausgänge | Ist-Stand |
|---------------|----------|----------|-----------|
| CD | 17 | 0 | 146 |
| DVD | 46 | 1 | 416 |
| Bücher | 367 | 197 | 5.909 |
| Spiel | 15 | 4 | 134 |
| Zeitschriften | 0 | 0 | 15 |
| TOTALE | 445 | 202 | 6.620 |

Ausleihe-Entlehnungen – Hauptsitz St. Walburg:

Die Bibliothek St. Walburg zählte im Jahr 2017 – 369 aktive Leser.

| Gruppierung | Aktive Nutzer |
|-------------|---------------|
| Erwachsene | 197 |
| Jugendliche | 78 |
| Kinder | 85 |
| Gäste | 2 |
| Institute | 7 |

Im Jahr 2017 zählte die Bibliothek 16.689 Entlehnungen:

| Gruppierung | Ist-Stand | Entlehnungen |
|---------------|-----------|---------------|
| CD | 146 | 754 |
| DVD | 416 | 1.630 |
| Bücher | 5.909 | 13.140 |
| Spiel | 134 | 529 |
| Zeitschriften | 15 | 636 |
| TOTALE | | 16.689 |

Zweigstelle St. Nikolaus:

Im Jahr 2017 beläuft sich der Buch-Medienbestand der Zweigstelle St. Nikolaus auf 1.564 Medien. In diesem Jahr wurden 194 Eingänge und 189 Abgänge verzeichnet, da veraltet oder kaputt.

| Gruppierung | Eingänge | Ausgänge | Ist-Stand |
|---------------|----------|----------|-----------|
| Bücher | 187 | 165 | 1.490 |
| Spiel | 7 | 24 | 68 |
| Zeitschriften | 0 | 0 | 6 |
| TOTALE | 194 | 189 | 1.564 |

Ausleihe-Entlehnungen – Hauptsitz St. Walburg:

Die Bibliothek St. Nikolaus zählte im Jahr 2017 – 182 aktive Leser.

| Gruppierung | Aktive Benutzer |
|-------------|-----------------|
| Erwachsene | 74 |
| Jugendliche | 34 |
| Kinder | 69 |
| Institute | 5 |

Im Jahr 2017 zählte die öffentliche Bibliothek St. Nikolaus 5.119 Entlehnungen:

| Gruppierung | Ist-Stand | Entlehnungen |
|---------------|-----------------|--------------|
| Bücher | 1.490 | 4.568 |
| Zeitschriften | 6 | 278 |
| Spiele | 68 | 257 |
| DVD | 0 (Medienpaket) | 16 |
| TOTALE | | 5.119 |

Leihstelle St. Gertraud:

Aufgrund der Umstellung der Schulbibliothek auf das Computerprogramm „Biblioteca Plus“ verfügt die Leihstelle St. Gertraud über keinen eigenen Bestand mehr.

Aktuelle und stets wechselnde Medienpakete von der Hauptstelle St. Walburg stehen den Besuchern zur Verfügung.

15 aktive Leser haben im vergangenen Jahr insgesamt 292 Bücher, 76 CD, 9 MC und 50 Spiele und 32 Dvd's ausgeliehen.

Rückblick Bibliothek

Gemeinschaft fördern

Im November gingen alle ehrenamtlichen Mitarbeiter der Bibliotheken St. Walburg und St. Nikolaus miteinander Törggelen. Bei einem guten Glas Wein und einem schmackhaften Essen wurden Erfahrungen, die übers Jahr in den Bibliotheken gemacht wurden, ausgetauscht.

Die Mitarbeiterinnen und die Bibliothekarinnen leisteten im Jahr 2017 über 1.500 Stunden freiwilligen Dienst in den Bibliotheken. Danke!



Bücherrunde

In gemütlichem Kreis tauschen wir uns monatlich über unsere Leseerfahrungen aus. Auch zum Zuhören eignet sich dieser Abend. Hast du in letzter Zeit ein Buch gelesen, das mehr gelesen werden sollte? Oder hättest du gern Buchempfehlungen? Dann komm zu unserer Bücherrunde. Jeder ist herzlich willkommen!



Schüler besuchen die Bibliothek!

Am Freitag, den 26.01.18 besuchten die Schüler der 2. Klasse die Bibliothek. Die Bibliothekarin las den Kindern das Buch „Kleiner Eisbär, hilf mir fliegen“ vor. Danach spielten wir das Spiel 1-2 oder 3 und lösten knifflige Fragen zum Thema „Eisbär“.



39016 St. Gertraud/Ulten – Schweighof 1/A – Tel. 333 598 8295

Rückblick und Bilder unserer Wanderungen und Veranstaltungen

Das Vereinsjahr 2018 begann mit der Jahreshauptversammlung am 6. Jänner 2018. Nach dem Jahresrückblick, den Ehrungen,

den Neuwahlen und der Programmvor-schau wurde unter den zahlreichen Anwe-senden ein Gutschein für eine Tagesfahrt

verlost. In gemütlicher Runde klang der Nachmittag aus.



Bei herrlichem Winterwetter fand im Jänner die Skitour auf das Obere Spiel und die Schneeschuhwanderung vom Pilsberg über die Tuferralm zur Flatschbergalm statt.

Neuer Vorstand

(Amtszeit 2018–2020)

gewählt in der Mitgliederversammlung vom 6. Jänner 2018 und mit der Aufgabenauf- teilung betraut in der konstituierenden Sitzung der Sektionsleitung vom 24.01.2018

Die Sektionsleitung

| | |
|-----------------------------------|-----------------------|
| I. Vorstand | Schwarz Peter |
| II. Vorstand | Schwiebacher Thomas |
| Schatzmeister Wegereferent | Santer Arthur |
| Schriftführerin | Holzner Martina |
| Referentin für Jugend und Familie | Kerschbaumer Miriam |
| Tourenwart | Zöschg Elmar |
| Jugendwart | Frei Juliane |
| Vorstandsmitglied | Schwiebacher Benjamin |

Programmorschau

| | | |
|-------|----------------|------------------------------------------------------------------------------------------|
| März | 02.03.2018 | Mondscheinskitour |
| | 04.03.2018 | Skitalmeisterschaft AVS Sektionen |
| | 21.03.2018 | Seniorenwanderung: Kalterer Höhenweg |
| | 25.03.2018 | Skitour |
| April | 08.04.2018 | Skitour |
| | 18.04.2018 | Seniorenwanderung: Wanderung von Affi bis S. Rocco |
| | 21.04.2018 | Kletternachmittag für Kinder |
| | 29.04.2018 | Frühlingswanderung |
| Mai | 12./13.05.2018 | Rosenaktion zu Gunsten der Südtiroler Krebshilfe |
| | 16.05.2018 | Seniorenwanderung: Cisloner Alm – Truden |
| | 26.-27.05.2018 | Kletterwochenende für Familien und Jugendliche: Arco-Laghel (Veranstaltung im Bezirk) |

Das Fotoalbum über das Vereinsjahr 2017 liegt in der öffentlichen Bibliothek St. Walburg auf und kann dort ausgeliehen werden.

Die Sektionsleitung

Gratulation

***Dankeschön Rosl und Patrick,
für eure langjährige Tätigkeit im
Vereinsausschuss und wir wünschen
euch noch sehr viele schöne Tage in
den Bergen.***



AVS-Ulten Wegereferat

Rückblick auf Arbeiten 2017 – 275 ehrenamtliche Arbeitsstunden für Wegeinstandhaltungen – Zusammenarbeit mit Tourismusvereinigung bereits im vierten Jahr.

Markierungen: Insgesamt 158 ehrenamtliche Arbeitsstunden an 21 Tagen

Im Jahr 2017 wurden die Wege im Gebiet St. Walburg – Pfandl-Alm – Seegruben-Alm – Hochwart und die jeweiligen Verbindungswege neu markiert. Auch Nachbesserungen an einzelnen kleineren anderen Wegabschnitten wurden gemacht. Die in diesem Gebiet im Jahr 2016 begonnenen Markierungsarbeiten konnten so im Jahr 2017 abgeschlossen werden. Schwi-

bacher Paul und Staffler Margareth, unsere fleißigen Hände im Bereich Markierungen, waren an 21 Tagen und insgesamt 158 Stunden mit roter, weißer und schwarzer Farbe auf unseren Wanderwegen unterwegs. Es konnten so Wege über ca. 21 km, ein erheblicher Teil auch im höheren alpinen Gelände, neu markiert werden.

Die genaue und saubere Arbeitsweise unserer Markierungswarte sorgt immer öfter über die Fraktions- und Gemeindegrenzen hinaus für positive Verwunderung, immer verbunden mit großer Anerkennung für unsere Markierungswarte. Die vermittelte Wertschätzung der Wanderer und Bergsteiger ist für alle an den Markierungen und ge-

samten Wegearbeiten beteiligten Personen eine Bestätigung ihrer geleisteten Arbeit.



Paul

Übersicht Markierungsarbeiten durch AVS-Sektion Ulten

| | |
|-----------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------|
| Wegstrecken Markierungen (geplant 2017): | Weg Nr. 27, 20, 23A sowie Teilstücke Weg Nr. 23, 22, 21 |
| Vorarbeiten Markierungen an Wegen (bereits 2016 gemacht): | Teilstücke Weg Nr. 22, 21, 23A und 27A |
| Gesamte Weglänge: | 21 km |
| Geleistete Arbeitsstunden: | 158 Stunden |



Die neue Bank auf dem Reisbödele



Josef Karnutsch

Beschilderungen und Weginstandhaltungen:

127 ehrenamtliche Arbeitsstunden

Auch heuer wurde schon im Frühjahr mit den Instandhaltungsarbeiten an den Wanderwegen begonnen. Zusammen mit der Forststation Ulten und ihren Arbeitern sowie auch einigen Grundbesitzern und nicht zuletzt mit einigen ehrenamtlichen Helfern

konnten viele Arbeiten geleistet werden, um die Wege in einen guten Zustand zu bringen bzw. zu halten.

Seitens der AVS-Sektion Ulten wurden 127 Arbeitsstunden an 10 verschiedenen Tagen, immer auf ehrenamtlicher Basis, geleistet. Dabei wurden teils Beschilderungen repariert, Posten neu verankert und Weginstandhaltungen durchgeführt. Auch einige Schilder

konnten ausgetauscht bzw. ersetzt werden. Die vierte Sitzbank, die unser Mitglied Herr Karnutsch Josef angefertigt hat und die 2016 nicht mehr aufgestellt werden konnte, wurde heuer auf dem Reisbödele oberhalb der Spitzen-Alm aufgestellt. Die AVS-Sektion dankt hiermit dem „Karnutsch-Sepp“ und allen die den Transport und das Aufstellen der Bank durchgeführt haben. Beim

AVS-Wegetag – heuer zum vierten Mal in Zusammenarbeit mit der Tourismusvereinigung – waren insgesamt 14 Personen in und um St. Walburg unterwegs. Dabei wurden Aufräum- und Ausbesserungsarbeiten, aber auch Beschilderungsarbeiten durchgeführt. Zudem konnten wir auch heuer wieder, wie

schon angekündigt, auf die Forststation Ulten und ihre Arbeiter zurückgreifen. Viele Aufräum- und Ausbesserungsarbeiten wurden nach Mitteilung unsererseits an den Zuständigen der Forststation schnell und unbürokratisch erledigt. An dieser Stelle möchte sich die AVS-Sektion Ulten bei der Forststation

Ulten und unsere dortigen Ansprechpartnern Herrn Staffler Klaus und Herrn Kuppelwieser Anton recht herzlich bedanken.

Ein Dank auch an die Freiwillige Feuerwehr von St. Walburg für die Unterstützung bei den verschiedenen Transporten.



Andreas, Arthur und Wascht



Wascht und Stefan



Rafael und Wascht



Rafael und Peter

Zusammenarbeit mit Tourismusvereinigung – Arbeiten an mehreren Wegen

Die im Jahr 2014 begonnene Zusammenarbeit mit der Tourismusvereinigung konnte im Jahr 2017 weitergeführt werden. Mit den bereitgestellten finanziellen Mitteln konnten 2017 Markierungen, Wegsäuberungen und auch Teile der Beschilderung aufgerichtet werden. Zudem wurden 2017 wieder einige Teilstücke der Tourismuswege im Sommer laufend ausgemäht, um die Wege

begehrbar zu halten. Zirka 120 Arbeitsstunden wurden im Zuständigkeitsgebiet der AVS-Sektion Ulten in die Tourismuswege investiert und unter der Koordination des AVS durchgeführt.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass auch 2017 ein arbeitsintensives Jahr war und mit knapp 300 ehrenamtlichen Arbeitsstunden auf den AVS-Wegen ein enormer Beitrag an der Instandhaltung

des Wanderwegenetzes geleistet wurde. Die AVS-Sektion möchte sich hiermit bei allen freiwilligen Helfern, die über das ganze Jahr verteilt doch einige waren, recht herzlich bedanken. Ein weiterer Dank auch einigen Alm-Pächtern, denn auf einigen Almen erfahren die ehrenamtlichen Mitarbeiter gehörige Wertschätzung, indem nach getaner Arbeit eine warme Suppe, eine Marende oder ein Kaffee als Danke für die geleistete Arbeit angeboten wird.

Veranstaltungen

März bis Ende April 2018

| | | | |
|------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|
| 02.03.18 | Weltgebetstag der Frauen | KFB St. Nikolaus | |
| 04.03.18 | Weltgebetstag der Frauen; Thema: „Gottes kostbares Geschenk“ | KFB St. Walburg | |
| 04.03.18 | Preiswatten für Frauen | KFS St. Walburg | |
| 07.03.18 | Besuch des Seniorenclubs St. Nikolaus | Seniorenrunde St. Walburg Seniorenclub St. Nikolaus | |
| 17.03.18 | Osterbasteln | Jungschar Ortsgruppe St. Gertraud | |
| 18.03.18 | Gebetstage Mitgestaltung der Messfeier | Kirchenchor St. Gertraud | |
| 21.03.18 | Vortrag: „Entschlacken – Frühjahrsmüdigkeit“ | KVW St. Walburg | Dr. Zita Marsoner |
| 31.03.18 | Osterbaum schmücken | KFS St. Walburg | |
| 04.04.18 | Nach Trautmannsdorf zur Tulpenblüte | Seniorenclub St. Nikolaus | |
| 25.03.18 | Palmsonntag, Mitgestaltung der Messfeier | Kirchenchor St. Gertraud Kirchenchor St. Nikolaus | |
| 31.03.18 | Musikalische Umrahmung Hl. Messe – Osternacht | Gemischter Chor St. Walburg, Kirchenchor St. Nikolaus, Kirchenchor St. Gertraud | |
| 01.04.18 | Musikalische Umrahmung Hl. Messe – Ostersonntag | Gemischter Chor St. Walburg, Kirchenchor St. Nikolaus, Kirchenchor St. Gertraud MK St. Walburg | |
| 01.04.18 | Osterkonzert im Raiffeisensaal von St. Walburg | MK St. Nikolaus | |
| 03.04.18 | Lesung: „Ollerhond in Tol und Lond“ in Zusammenarbeit mit der Bibliothek St. Walburg | Seniorenrunde St. Walburg | Anna Gufler Lanthaler |
| 06.04.18 | KVW Jahresversammlung mit Neuwahlen zum Thema: „Rentenvorsorge – Wann kann ich frühestens in Rente gehen und gibt es Ausnahmeregelungen für einzelne Berufsgruppen“ | KVW St. Walburg | Helmuth Renzler |
| 07.04.18 | Flechtkurs – Flechten eines Korbes mit Wildholzgriff | KVW St. Walburg | Erhard Paris |
| 07.04., 14.04. 21.04. und 28.04.18 | 2 Selbstverteidigungskurse für Jugendliche (Anfänger und Fortgeschrittene) | KVW St. Walburg | Franz Gluderer |
| 14.04.18 | Sänger- und Musikantenuangort ab 20.00 Uhr – Vereinssaal St. Nikolaus | Volksmusikkreis Ulten | |
| 14.04.18 | Filmnachmittag | Jungschar Ortsgruppe St. Gertraud | |
| 21.04. und 20.10.18 | Taufnachmittage für Eltern und Paten zu den Themen: Gabe und Aufgabe der Taufe Symbolhandlungen der Taufe | PGR St. Nikolaus PGR St. Gertraud | Gudrun Ausserer |



Tätigkeitsbericht der Freiwilligen Feuerwehr St. Walburg 2017

Für die Freiw. Feuerwehr St. Walburg war 2017 gemessen an der Zahl der Einsätze ein ruhiges Jahr. Dennoch wurden von den Wehrmännern insgesamt 1215 Stunden geleistet.

280 Stunden davon fielen bei 47 Einsätzen an. Die Zahl der Brandeinsätze belief sich dabei auf 4 während die Feuerwehr 41 Mal zu technischen Einsätzen, bzw. Hilfeleistungen ausrückte. Zudem kam es 2017 zu 2 Fehllarmierungen. Für Übungen und Fortbildungen,

sowie Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule wurden 702 Stunden aufgewendet. Durch die große Zahl an Veranstaltungen, vor allem im Raiffeisensaal von St. Walburg, wurden 233 Stunden für Brandschutzdienste und Ordnungsdienste aufgebracht.

Zum Glück war es im letzten Jahr zu keinem großen Schadensereignis gekommen und alle eingesetzten Wehrmänner konnten verletzungsfrei wieder nach Hause zurückkehren.



Es folgt eine Auflistung der geleisteten Einsätze:

- | | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------|
| 02.01. Verkehrsunfall unterhalb von St. Walburg | 08.08. Einweisung des Rettungshubschraubers |
| 27.01. Öffnung einer zugefrorenen Abwasserleitung in der Untergegend | 23.08. Temperaturmessung in einem Heustock |
| 28.01. Öffnung einer zugefrorenen Wasserleitung in Kuppelwies | 23.08. Unterstützung bei einem Bergrettungseinsatz |
| 23.02. Verkehrsunfall unterhalb von St. Walburg | 15.09. Türöffnung in der Zone Marson |
| 24.02. Verkehrsunfall bei Schmiedhof | 15.09. Lkw-Bergung |
| 11.03. Unterstützung der FF St. Gertraud bei einer Fahrzeugbergung | 17.09. Traktorbergung |
| 13.03. Öffnung einer verstopften Wasserableitung in der Zone Bodenacker | 18.09. Transport von BRD-Einsatzkräften |
| 04.04. Fehllalarm aufgrund eines vermeintlichen Kaminbrands in Kuppelwies | 18.09. Unterstützung eines älteren Hausbesitzers beim Entfernen von Ästen |
| 15.04. Öffnung einer Wasserleitung | 23.09. Wasserschaden nach einem Rohrbruch |
| 23.04. Türöffnung für Weißes Kreuz und gemeinsame Patientenbergung | 05.10. Pkw-Bergung aus dem Seeboden des Zogger Stausees |
| 28.04. Reinigung einer verschmutzten Fahrbahn im Innerdorf | 03.10. Öffnung einer verstopften Abwasserleitung |
| 13.05. Kontrolle eines Abbrandes von Sträuchern auf dem Pircherberg | 09.10. Fehllalarmierung aufgrund einer Tierbergung in St. Gertraud |
| 27.05. Unterstützung der Gemeinde bei Problem mit der Wasserversorgung in Kuppelwies | 12.10. Ölwehreinsatz auf der Landesstraße kurz vor St. Walburg |
| 23.06. Beleuchtung für die Vorbereitungsarbeiten für das Priesterjubiläum von Pfarrer Franz Kollmann | 14.10. Pkw-Bergung aus dem Seeboden des Zogger Stausees |
| 26.06. Öffnung eines Straßendurchlasses unterhalb der Kuppelwieseralm | 14.10. Kontrolle eines Kamins nach einem vermutlichen Kaminbrand |
| 14.07. Unterstützung bei Aufräumarbeiten nach Priesterjubiläum | 23.10. Patientenbergung mit dem Weißen Kreuz aus einem Wohnhaus im Innerdorf |
| 17.07. Auffüllen eines Brauchwassertanks eines Wohnhauses in Kuppelwies | 29.10. Waldbrand unterhalb von Weißbrunn |
| 22.07. Öffnung einer verstopften Weißwasserleitung im Innerdorf | 29.10. Straßensperrung kurz nach Kuppelwies aufgrund von starken Windböen |
| 22.07. Absaugen von Wasser aus Kellerräumen eines Wohnhauses im Innerdorf | 29.10. Sicherung von losgerissenen Dachziegeln |
| 25.07. Räumung eines umgestürzten Baums von der Straße unterhalb von Obermarson | 02.11. Unterstützung der Gemeinde beim Öffnen der Abwasserleitung in Kuppelwies |
| | 04.11. Verkehrsunfall im Dorfzentrum von St. Walburg |
| | 05.12. Begleitung des Nikolauszugs |
| | 14.12. Fahrzeugbergung |
| | 19.12. Wasserschaden in einer Seniorenwohnung im Altersheim |
| | 28.12. Personenbergung aus einem steckengebliebenen Aufzug |
| | 30.12. Öffnung einer zugefrorenen Dachrinne |

der Schriftführer

Tennissaison 2018

Der ASV Ulten Sektion Tennis bietet wie in den vergangenen Jahren von Januar bis März Tennisstunden für Mitglieder an. Diese finden einmal pro Woche von 14.00 Uhr bis 20.00 Uhr in der Turnhalle der Mittelschule Ulten statt. Es werden 5 Gruppen mit

insgesamt 20 Kindern und Jugendlichen betreut.

Anfang April beginnt die Tennissaison auf dem Platz. Anmeldungen siehe unten.

In den Sommermonaten Juli und August wird das Kursangebot fortgesetzt.

Der ASV Ulten Sektion Tennis bedankt sich in diesem Zusammenhang für die jährliche Unterstützung der Gemeinde Ulten.

Besuchen Sie uns auf unserer Facebook-Seite ASV Ulten Sektion Tennis.





TENNISKURSE FRÜHJAHR 2018

**5. APRIL - 8. JUNI 2018
JEWELNS AM DONNERSTAG
ODER AM FREITAG**

ERWACHSENE



TENNISLEHRER
Gasser Harald

JUGEND

ANMELDUNG BEI
Aufderklamm Monika +39 348 73 02 335
von Marsoner Elfriede +39 388 06 10 125

MELDESCHLUSS
Donnerstag, den 29. März 2018, um 20:00 Uhr

KINDER

NENNGELD
Kinder: EUR 80,00
Erwachsene: EUR 95,00
+ Mitgliedsbeitrag

ASV Ulten
Sektion Tennis 

Damit's wieder läuft.

harald-schwienbacher.bz



Koflacker 5
I-39016 St. Walburg/Ulten
M +39 347 75 77 078
schwienbacher.harald@rolmail.net
harald-schwienbacher.bz

SV Ulten startet in die Rückrunde

Mit altbewährten Kräften nimmt der SV Ulten Raiffeisen die Rückrunde in Angriff. Diese begann für die Ultner Fußballer früh, denn schon am 26. Jänner stand das erste Training auf dem Programm. Weil am Sportplatz von St. Walburg zu viel Schnee liegt, wurde in Lana oder Meran trainiert.

Starkes Fußballjahr 2017

Das vergangene Jahr war für den SV Ulten ein erfolgreiches. Nach einer herausragenden Rückrunde machte die Mannschaft von Trainer Patrick Egger im Mai den Aufstieg in die 1. Amateurliga klar. Ein Meilenstein, denn in dieser Liga hat Ulten seit 13 Jahren nicht mehr gespielt. Im Sommer folgte der Trainerwechsel zu Ferdinando Antino (er hatte zuvor Olimpia Meran trainiert) und eine gute Hinrunde in der neuen Liga folgte. Einen großen Anteil daran hat auch die sportliche Leitung um Sepp Kuppelwieser und Georg Kaserbacher. Sie schafften es, einen starken Kader zusammen zu stellen. Die Mischung aus jungen und erfahrenen Spielern passt, zudem kamen Neuzugänge die auf Anhieb weiterhelfen konnten. So ist Mittelfeld-Regisseur Davide Santachiara (er

kam von Kastelbell) der beste Vorlagengeber der Mannschaft. Wenn er nicht dabei ist, dann fehlt dem SV Ulten das gewisse Etwas. Im letzten Hinrunden-Spiel gegen Moos, das Ulten mit 1:2 verlor, wurde das deutlich.

Starker Angriff – Torhüter Platter kommt zum SV Ulten

In der Offensive wirbeln hingegen die einheimischen Spieler. Simon Breitenberger, achtfacher Torschütze in der Hinrunde, ist einer der besten Angreifer der Liga. Zusammen mit Daniel Tratter (fünf Tore) bildet er ein starkes Sturmduo. Zudem hat Trainer Antino immer wieder jungen Ultnern die Chance gegeben sich zu beweisen. Im Tor war Matthias Thaler (Jahrgang 2000) eine Garantie, im Mittelfeld bekamen André Garber (2000) und Lukas Schwienbacher (2001) Bewährungsmöglichkeiten. Die haben sie genutzt, denn der Ultner Kader im Winter blieb nahezu unverändert. Lediglich auf der Torhüter-Position hat sich etwas getan. Weil Max Gruber aus beruflichen Gründen kürzer tritt, musste reagiert werden. Am Ende hat der SV Ulten einen echten Kracher nach St. Walburg geholt.

Christian Platter wird in der Rückrunde, zusammen mit Thaler, das Torhüter-Duo der Ultner bilden. Der Passeirer, der in Meran wohnhaft ist, war jahrelang ein Aushängeschild in der Oberliga. Zuerst bei Obermais, dann bei St. Martin.

Erfreuliches aus der SG Ultental

Nicht nur die Ultner Kampfmannschaft, sondern auch die Jugendteams der SG Ultental sind im Aufschwung. Die A-Jugend von Gunther Staffler verpasste erst auf den letzten Drücker den Sprung in die Landesmeisterschaft. Dabei ist die SG Ultental im Schnitt ein bis zwei Jahre jünger als die Konkurrenz. Auch bei den restlichen Jugendmannschaften läuft es gut. So liegt zum Beispiel die Unter 13 von Alex Pircher und Daniela Schwienbacher auf Platz vier. Zudem wurden heuer wieder einige Jugendspieler der SG Ultental in die Südtiroler Landesausswahl berufen. Lukas Schwienbacher wurde für die A-Jugend nominiert, Manuel Laimer und Lukas Breitenberger für die B-Jugend. Sollten die Burschen bis zum Schluss dabei bleiben, werden sie am prestigeträchtigen Regionenturnier teilnehmen.



Foto: Oswald Breitenberger

Die Walburger Musi im Jahr 2017

Auch 2017 war für die Walburger Musi wieder ein tätigkeitsreiches Jahr. Den Abschluss des Jahres bildete das Neujahrsspielen. Die Musi bedankt sich auf diesem Weg noch einmal herzlich bei allen Bürgern für die großzügigen Spenden und die freundliche Aufnahme und Verköstigung.

Nach intensiven Proben gab die Walburger Musi am 27. März 2017 im voll besetzten Raiffeisensaal ihr erstes Konzert unter der Leitung von Hannes Schrötter. Das Konzert war sehr gut besucht und zahlreiche Zuhörer folgten den Klängen der Musikkapelle St. Walburg. Vom Frühjahr bis zu Beginn des Sommers folgten noch verschiedene kirchliche Auftritte und Konzerte. Nach dem Konzert in Oberinn am Ritten ging die Musi in die verdiente Sommerpause.

Den Höhepunkt des abgelaufenen Jahres bildete das alljährliche Platzfest am Hoch-unserfrauentag. Bei strahlendem Sonnenschein marschierte die Walburger Musi zusammen mit verschiedenen Vereinen des Dorfes und der Gastkapelle aus Onach auf dem Festplatz ein.

Jedes Jahr bemüht sich die Musi, den Besuchern am Abend eine hochkarätige Blasmusikgruppe zu bieten. 2017 war ein besonderer Musiker zu Gast: Franz Posch und seine Innbrüggler. Viele Besucher aus nah und fern nutzten die Gelegenheit das Gesicht der volkstümlichen Blasmusik hautnah zu erleben und genossen vier



Stunden lang Blasmusik der feinsten Art. Für das heurige Platzfest haben wir mit der Tegernseer Tanzmusi wieder eine außergewöhnliche Gruppe gesichert, welche vielleicht nicht den Bekanntheitsgrad eines Franz Posch hat, in Insiderkreisen aber sehr hoch angesehen ist.

Im Herbst standen noch zwei weitere Auswärtskonzerte an: eines beim Flaaser Kirchtag, sowie ein Touristenkonzert in Tschermers. Am Cäciliensonntag spielte die Musi beim Hauptgottesdienst. Für die Musikanten ist es eine Freude und Genugtuung zu spüren, wie gut die musikalische Umrahmung bei den Kirchgängern ankommt. Insgesamt hatte die Musi im abgelaufenen Jahr 47 Gesamtproben, acht Teilproben, eine Mar-

scherprobe, dazu ein Hauptkonzert und vier weitere Konzerte. Zudem spielte die Walburger Musi sechs Ständchen und eine Beerdigung. Außerdem gab es je vier Auftritte der Jugendkapelle und der Walburger Böhmischen und 1 Auftritt des Quartetts.

Die Walburger Musi war somit 2017 an jedem 5. Tag im Einsatz.

Die Musi dankt allen Besuchern und Zuhörern ihrer Konzerte und hofft, dass sie auch in diesem Jahr viele Konzertbesucher mit ihrer Musik begeistern kann. Ein vollbesetzter Saal und ein großer Applaus sind der schönste Dank für uns Musikanten.



KFS St. Walburg blickt zurück

Das war das Jahr 2017

Auch im Jahr 2017 hat der Katholische Familienverband von St. Walburg, kurz KFS, wieder viele tolle Veranstaltungen für Kinder und Familien auf die Beine gestellt.

Los ging es am 5. Februar, mit der Mitgestaltung des Gottesdienstes am „Tag des Lebens“. Wie jedes Jahr, bekamen auch 2017 alle im Vorjahr geborenen Kinder eine Kerze als Geschenk.

Gut zwei Wochen später stand Fasching auf dem Programm. In Zusammenarbeit mit dem Jugenddienst von Lana gab es einen lustigen und bunten Faschingsumzug für Kinder. Mit dabei waren auch das Zirkusäffchen Bobby und die Musikkapelle.

Tolles Preiswatten und ein schöner Osterbaum

Ein Fixpunkt im Frühling ist das traditionelle Preiswatten für Frauen. Zahlreiche Teilnehmerinnen fanden am 5. März zusammen und watteten, was das Zeug hielt. Zudem gab es eine Menge toller Preise zu gewinnen. Ostern war ein dicker Punkt im Programm des KFS St. Walburg. In Zusammenarbeit mit der Schule und dem Kindergarten, hatten die Kinder wunderschöne Ostereier bemalt. Diese wurden von den Kindern gemeinsam aufgehängt. Heraus kam ein tolles Erlebnis und ein schöner Osterbaum auf dem Kirchplatz. Nach einer kurzen Pause ging es am 11. Juni mit der Messfeier für Jubelpaare weiter. Auch das ist ein Fixpunkt im Jahreskalender des KFS St. Walburg.



Freiluftkino war ein voller Erfolg

Ein neues und sehr tolles Event, war das Freilichtkino in Kuppelwies. An einem wunderschönen und warmen Sommertag gab es am Eislaufplatz einen traumhaften Abend für die ganze Familie. Gezeigt wurde der Film „König Laurin“. Es kamen sehr viele Besucher und der Abend war ein Erfolg auf ganzer Linie. Im Herbst ging es mit einem Wild-Kochkurs weiter. Hubert Kaufmann zeigte uns, wie man mit wenig Auf-

wand tolle Wildgerichte zubereiten kann. Schließlich wurde im November noch weihnachtliche Deko gebastelt. Zunächst wurde, zusammen mit Birgit Gasser, geflochten und dann gab es das Adventsbasteln mit Kindern im Walburgerhof. Dort konnten die Kinder gemeinsam mit Mami und Tati kreativ sein. Entstanden sind viele schöne Adventskalender, die zuhause noch gefüllt wurden.



Gemischter Chor St. Walburg

Am 28.01.2018 fand im Gasthof Kirchsteiger die 39. Jahreshauptversammlung des „Gemischten Chor St. Walburg“ statt.

Wie bereits Tradition werden in diesem Rahmen auch immer die anstehenden Ehrungen für aktive Mitgliedschaften (10-25-40 Jahre) vergeben.

Dieses Mal durften wir gleich drei Sängern für ihren langjährigen Einsatz danken.

Die Ehrenurkunde für die 40-jährige Mitgliedschaft und das Abzeichen in Gold wurden an Rudolf Ties, Karl Kainz und Dietmar Staffler übergeben!

Es sei ihnen herzlich gedankt für ihren Einsatz, für ihre Verlässlichkeit und die Begeisterung für das gemeinsame Singen im Chor. Neben der Sangestätigkeit gestal-



teten Rudl auch als Vizeobmann der ersten Stunde und später Karl als langjähriger Obmann des „Gemischten Chor St. Walburg“ die Geschicke und Entwicklungen der Sangesgemeinschaft.

Wir wünschen Dietmar, Karl und Rudl weiterhin viel Freude und Spaß beim Singen und hoffen, dass sie unserem Chor

noch lange erhalten bleiben! Abschließend möchte sich der Gemischte Chor bei der Gemeinde Ultner, dem Bildungsausschuss und der Raiffeisenkasse Ultner- St. Pankraz-Laurein für die finanzielle Unterstützung und die damit zum Ausdruck gebrachte Wertschätzung bedanken.

Im Zeichen des Tau

Im vergangenen Jahr, es war der 28. Oktober, gab es für uns Bänkelsänger anlässlich unseres Jubiläums – 33 Jahre singen wir nun schon zusammen – einen besonderen Höhepunkt. Wohl noch nie hat es im Raiffeisensaal von St. Walburg eine Darbietung solcher Art gegeben. Einen Großeinsatz an Technik (Licht, Ton, Bühnenbild), sowie an Mitwirkenden (Sänger, Sängerinnen, Solisten, Statisten, Musiker und Musikerinnen) brauchte es, um unter der Regie von Richard Sigmund das Singspiel „Im Zeichen des Tau“ auf die Bühne zu bringen. Dieses Werk, getextet, komponiert und inszeniert von genannten R. Sigmund, ist eine „musikalische Reise durch 400 Jahre Meran“.

Wir Bänkelsänger waren dabei die Kapuziner, so z.B. wurde aus Ivan Pater Albin, aus Ulrich Pater Stanislaus, aus Lukas Staffler Pater Josef, aus Hans Pater Bonaventura, aus Franz Pater Peregrin. Karl mimte einen Pestkranken und Lukas Andersag einen Priester. Mit uns sang der Frauenchor „Amate“, bei welchen auch 3 Walburgerinnen, die Anni Wenin, deren Schwester Liesl mit Tochter mitwirkten.

Als Solisten durften wir unsere langjährigen lieben Freunde Heribert Haider aus Bayern, John Sweeny aus Montana (USA) und Florian Colz aus dem Gadertal umarmen. Fleißiges Proben wurde dadurch belohnt,



dass wir es schafften unsere chorischen und solistischen Auftritte theatralisch und gesanglich wunderbar darzubieten und damit die anwesenden Zuhörer in den Bann zu ziehen. Hat es Richard auch nicht immer leicht mit uns, da wir doch ein recht „wilder Haufen“ sind, so ist er am Ende immer wieder voll des Lobes für uns.

Schade, dass nicht mehr Ultner dieses einmalige Konzertereignis mit Bänkelsängern in Mönchskutte und Kapuzinerbart miterlebt haben.

Am Tag darauf, den 29. Oktober, konnte die Kapuzinerkirche von Meran bei der 2. Aufführung die Menschenmenge bei weitem nicht fassen und viele mussten draußen bleiben.

Danke sagen wollen wir

- zuallererst all jenen Menschen, die zu unseren Konzerten kommen (nichts ist uns allen, die wir uns kulturell betätigen, mehr Lohn als eure Anwesenheit)
- allen fleißigen Helferinnen und Helfern
- der Bevölkerung von St. Walburg für die Spenden beim Adventsingens
- der Gemeinde Ultner
- der Raika Ultner/St. Pankraz/Laurein
- der Metzgerei Gruber Egon
- dem Supermarkt Despar Kofler
- der Firma Leikeim
- der Firma K. Martini & Sohn
- der Bäckerei Schwenbacher
- der Firma Lanarepro

Die Ultner Bänkelsänger

Heimatbühne St. Gertraud Nikolausumzug

Auch heuer bereitet der Nikolausumzug unseren Kindern, der Gemeinde Ulten, wieder viel Freude. Die Heimatbühne St. Gertraud möchte sich bei allen freiwilligen Helfern herzlich bedanken. Ein Dank gilt auch der FF St. Walburg, der Kaufmannsgilde, der Raiffeisenkasse Ulten/St. Pankraz/Laurein und der Gemeinde Ulten für ihre Unterstützung.

Die HB St. Gertraud bringt heuer ein Lustspiel in 3 Akten

„Alte Liebe rostet nicht“
von Hans Lellis

Aufführungen
im Kultursaal von St. Gertraud

Samstag, 17. März 20:00 Uhr
Sonntag, 18. März 15:00 Uhr
Mittwoch, 21. März 20:30 Uhr
Freitag, 23. März 20:30 Uhr
Samstag, 24. März 20:00 Uhr
Sonntag, 25. März 15:00 Uhr

Am Hof von Bonifazius hängt der Haussegen schief. Seine Frau Kreszenz ist eine Beißzange und schikaniert Familie und Gesinde. Sie will auch keinesfalls, dass ihr Sohn Hans ein armes Mädchel heiratet. Als ein Telegramm die Ankunft von Bonifazius' Halbbruder aus Amerika ankündigt, denkt sie natürlich sofort ans Erben und als er gesteht, dass er sein gesamtes Vermögen verloren hat, will sie ihn möglichst schnell wieder loswerden. Aber die Brüder hecken einen Plan aus.....

Personen und ihre Darsteller

| | |
|--------------------------------------------------------------|--------------------------------|
| Bonifazius Sumper — Paul Gruber | Michl, Knecht — Philipp Gruber |
| Kreszenz, sein Weib — Christl Staffler | Midl, Magd — Margareth Gruber |
| Hans, beider Sohn — David Breitenberger | |
| Paul Martens Bonifazius' Stiefbruder — Michael Breitenberger | |
| Anna, Wirtschafterin am Sumperhof — Helga Trafoier | |
| Agnes, Dorfschneiderin — Simone Egger | |

Regie — Michael Breitenberger
Souffleuse — Maria Egger
Bühnenbau — Heinrich & Manfred Trafoier
Maske — Michaela & Andrea Trafoier, Sabrina Egger

keine Platzreservierung – Eintritt: 8€ Erwachsene + 4€ Kinder

SVP Frauen organisieren eine Zweitages- fahrt nach Genua

Zeit: 14.-15.04.2018

Programm:

- Fahrt von Ulten nach Genua mit Kaffeepause unterwegs
- Gemeinsames Mittagessen in Genua
- Zweistündige deutsche Stadtführung und anschließend Zeit zur freien Verfügung
- Übernachtung in einem Hotel in Genua mit Halbpension
- Besichtigung des zweitgrößten Aquariums in Europa.
- Sonntagnachmittag Heimfahrt

Kosten: 230,00 €

Die Anmeldung ist nach Eingang von 150,00 € pro Person auf das Konto Raiffeisenkasse Ulten-St. Pankraz – Laurein IBAN: IT03 X082 3159 0310 0030 1000 608 gültig.

Informationen und Anmeldung bis 27. Februar 2018 bei Monika Karnutsch, Tel. 347 529 8019 oder Hildegard Schwarz, Tel. 340 101 4031.

Wir freuen uns auf Euer „Dabeisein“!



SVP-Frauen – Einladung zum Tag der Frau

Am Donnerstag, den 8. März 2018 laden die SVP – Frauen von Ulten alle interessierten Frauen zu einem gemeinsamen Zusammensein um 14.30 Uhr beim Bio – Hof Unterschweig mit Hofführung und anschließender Marende.

Um Fahrgemeinschaften zu bilden, treffen wir uns um 14.00 Uhr bei der Umlaufbahn in Kuppelwies

Unkostenbeitrag: 10,00 €

Interessierte melden sich bis Dienstag 6. März bei Karnutsch Monika (347 529 8019) oder Schwarz Hildegard (340 101 4031)



Rückblick der Volkstanzgruppe Ulten auf das Jahr 2017

Am 27. Jänner 2017 wurde die Jahreshauptversammlung abgehalten und somit hat für die Volkstanzgruppe Ulten ein weiteres tätigkeitsreiches Tanzjahr begonnen. Im Jahreslauf wurden 28 Vollproben und 4 Teilproben abgehalten. Neben 9 Auftritten standen auch Tanzkurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene auf dem Programm. Bereits am 4. Februar fand die Landesversammlung in Schenna statt. Am 18. Februar folgten wir der Einladung des Altenheimes „St. Joseph“ in Tisens und tanzten dort für die Heimbewohner auf. Sie freuten sich sichtlich über unseren Besuch und der eine oder andere schwang sogar das Tanzbein. Im Anschluss daran durften wir uns über eine schmackhafte Marende freuen. Das traditionelle Faschingstanzen hat dieses Jahr am 24. Februar in St. Pankraz stattgefunden. Viele Maschgra folgten unserer Einladung und tanzten mit uns bis in die Nacht hinein. Am 8. März fand dann die Bezirksversammlung in Nals statt. Unsere alljährliche Winterwanderung führte uns dieses Mal am 12. März ins Sarntal. Dort verbrachten wir einen abenteuerlustigen Tag ausgefüllt mit gutem Essen, Rodeln, Tanz und Musik. Auf Anfrage des Herrn Pfarrers Hochw. Thaddäus Gasser durften wir auch heuer wieder in der Osternacht den Fackeltanz in St. Pankraz zum Besten geben. Auch beim Pankrazer Kirchtage am 14. Mai beteiligte sich die Volkstanzgruppe Ulten, indem sie einige Tänze darbot. Die Zuschauer zeigten sich sichtlich begeistert vom Auftritt der Volkstänzer und Volkstänzerinnen. Am 17. Mai fand eine Bezirksgemeinschaftsprobe in Marling, der diesjährige Gesamttiroler Maitanz hingegen am 20. Mai im Zillertal statt. Am 28. Mai stand die Mithilfe beim Huangort auf Schloss Tirol auf dem Programm. Bevor am 2. Juli der Almtanz in Mühlbach stattfand, musste das Herz-Jesu-Feuer dieses Jahr wetterbedingt leider abgesagt werden. Am 5. Juli boten



Die Geehrten v.l.n.r.: hinten: Breitenberger Wendelin, Zöschg Juliane, Schwarz Andrea, Kaserer Franz, Müller Rita, Laimer Stephan, Gamper Annelies und Staffler Josef
vorne: Paris Johann, Rainer Irmgard, Paris Rita, Wenin Verena und Zöschg Herbert mit dem Bezirksobmann Gurschler Ulrich (hinten rechts, Karnutsch Silvia fehlt)

wir einige unserer Tänze beim „Zuanochtn“ in St. Pankraz dar. Weiters tanzten wir am 30. Juli anlässlich der 40 Jahre Wiedergründung der Schützenkompanie von St. Pankraz im Santenwaldele auf. Anschließend ließen wir den Nachmittag bei guter Musik und Tanz auf dem Festplatz ausklingen. Wir wünschen der Kompanie weitere 40 Jahre mit viel Freude und Engagement bei der Ausübung ihrer Tätigkeit. Am 6. August fand der alljährliche Almtanz in Reinswald, am 10. August die Aufführung des Bindertanzes im Rahmen der Lorenzinacht statt. Dieser ganz besondere Tanz wird nur sehr selten und zu speziellen Anlässen aufgeführt. 32 Tänzer aus allen Landesteilen, darunter zwei der Volkstanzgruppe Ulten, vier Glaschwinger und der Schalknarr fanden sich in den alten charakteristischen Kostümen auf dem Waltherplatz in Bozen zusammen und begeisterten das Publikum für den Reif- und Figurentanz. Am 10. September zeigten die Volkstänzer und Volkstänzerinnen ihr Können auf der Ultner Wirtschaftsschau in Kuppelwies. Am 23. September

waren wir im Altenheim St. Walburg zu Besuch. Mit einem Auftritt begeisterten wir die Heimbewohner und luden ein, mitzutanzten und mitzusingen. Am 21. Oktober durften wir neben anderen Gruppen bei der Veranstaltung „gsungen – gspielt und getonzt“ in St. Walburg aufzutreten. Einige Musikgruppen und auch eine weitere Tanzgruppe stellte dort ihr Können unter Beweis, sodass wir einen schönen unterhaltsamen Abend verbringen durften. Am 28. Oktober war es endlich wieder soweit und wir fanden uns zu „Engethol“ zusammen um zu Törggelen. Dabei kamen Musik und Tanz natürlich auch nicht zu kurz. Am 3. November organisierten wir wieder ein offenes Tanzen im Kultursaal von St. Pankraz, zahlreiche Gäste folgten unserer Einladung. Der letzte Auftritt des Jahres fand am 11. November im Altenheim St. Pankraz statt. Auch dort freuten sich die Heimbewohner über den abwechslungsreichen Nachmittag. Mit dem Kathreintanz am 18. November im Meraner Kursaal fand das Tanzjahr 2017 seinen Höhepunkt, denn Kathrein stellt be-

kanntlich den Tanz ein. In der Voradventszeit bastelten wir auch dieses Jahr wieder viele bunt geschmückte Adventskränze, die wir am 1. Adventssonntag im Anschluss an den Gottesdienst zum Verkauf anboten. Dabei sei allen, die zum Gelingen der Aktion, aber besonders Müller Rita, ohne die dies nicht möglich gewesen wäre, aufrichtig gedankt! Am 1. Dezember fand schließlich das Weihnachtskarten basteln statt. Auch am alljährlichen Winterlehrgang am Ritten vom 26. Dezember bis 1. Jänner haben Mitglieder der Volkstanzgruppe Ulten teilgenommen. Bei der Jahreshauptversammlung am 26. Jänner 2018 wurden 14 Mitglieder

für ihre 10 – jährige ehrenamtliche Tätigkeit im Verein geehrt. Breitenberger Wendelin, Müller Rita, Zöschg Herbert, Paris Rita, Johann Paris, Juliane Zöschg, Staffler Josef, Gamper Annelies, Kaserer Franz, Rainer Irmgard, Schwarz Andrea und Verena Wenin (Karnutsch Silvia fehlte) bekamen eine Urkunde und eine Anstecknadel überreicht. Stephan Laimer, seit über 10 Jahren auch Mitglied der Volkstanzgruppe Lana, erhielt als Dank für seine 10-jährige Tätigkeit in unserem Verein ein kleines Geschenk überreicht. Als neue Mitglieder aufgenommen wurden Hartmann Gruber, Gamper Sonja und

Müller Brigitte. Wir wünschen ihnen viel Freude in unserem Verein. Einen Dank richtet die Volkstanzgruppe Ulten an den Bildungsausschuss und die Gemeinde St. Pankraz für die gewährten Beiträge sowie der Gemeinde Ulten, der Gemeinde St. Pankraz und dem Schulsprengel Ulten für den zur Verfügung gestellten Probe- und Vereinsraum. Gedankt sei auch allen, die an unseren Veranstaltungen teilnehmen und uns in irgendeiner Form wohlwollend unterstützen.

Für die Volkstanzgruppe Ulten,
die Schriftführerin
Angelika Mairhofer



v.l.n.r.: hinten: Paris Maria, Schwiabacher Kevin, Paris Johann, Pilsner Heinrich, Parth Josef und Staffler Josef
vorne: Zöschg Juliane, Breitenberger Wendelin, Müller Rita, Pircher Margareth, Gamper Annelies, Schwarz Andrea und Paris Rita



Die neuen Mitglieder: v.l.n.r.: Müller Brigitte, Gruber Hartmann und Gamper Sonja

| | | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Jegliche Arbeiten mit Rundholz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf Stock • geschlagen • Durchforstungen • Kauf und Verkauf • gebrauchte Eisenbahnschwellen für Krainerwände (Meran, Burggrafenamt, Vinschgau) | | <p>HOLZHANDEL</p> <p>ALFRED ZÖSCHG Groberhaus 16 39010 St. Pankraz/Ulten ☎ 335 6188011 ✉ z.alfredholz@gmail.com</p> |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Katholische Frauenbewegung St. Walburg blickt zurück

Rückblick auf das Arbeitsjahr 2016/17

Die Katholische Frauenbewegung St. Walburg blickt auf das Arbeitsjahr 2016/17 zurück.

Für die Kfb Frauen hat dieses Jahr mit dem Schutzengel – Sonntag am 4. September 2016 begonnen. Dabei hat sie wie jedes Jahr den Hauptgottesdienst mitgestaltet und anschließend wurden Schutzengelbildchen und gegessene Engelchen aufgelegt, welche die Messbesucher mitnehmen konnten.

Am 10. September 2016 wurde eine Wallfahrt mit dem Herrn Pfarrer und allen Helferinnen der Kfb gemacht, mit dem Treffpunkt in der Talstation und anschließendem Fußgang nach St. Moritz. Dort wurde in der Kirche eine Andacht abgehalten. Anschließend gab es eine Marende im Gasthaus Moritzhöhe bei gemütlichem Beisammensein.

Die Impulstagung vom Dekanat Lana Tisens hat am Samstag 22. Oktober 2016 in St. Walburg stattgefunden.

Wie alljährlich wurden auch wieder Allerheiligen – Gestecke angefertigt, die am Sonntag, 23. Oktober 2016 zum Verkauf angeboten wurden.

Wie schon seit einigen Jahren wurden am 1. Adventssonntag 2016 Weihnachtskekse verkauft, wobei der Reinerlös immer der

Ministrantenkassa zugutekommt. Ebenso wurden wiederum dem Altenheim zwei Adventskränze geschenkt.

Alljährlich werden am 7. und 8. Dezember in der Schulkapelle und in der Kirche die Kfb Kalender aufgelegt und zum Verkauf angeboten.

Der Höhepunkt für die Kfb Frauen ist das Fest Maria Lichtmess. Die Messe wurde um 14.30 Uhr abgehalten, von den Kfb Frauen mitgestaltet und die Ansprache hielt Ulli Huber- Stellvertreterin vom letzten Diözesanvorstand. Anschließend Bewirtung aller Messbesucher im Mesnerhaus wo auch immer geweihte Kerzen, Gebetswürfel, Rosenkränze und anderes zum Verkauf angeboten werden.

Auch das Fest zur Hl. Walburga wurde wiederum feierlich hervorgehoben, wobei nach dem Gottesdienst Brötchen und ein kleiner Umtrunk angeboten wurde. Somit gab es ein gemütliches Beisammensein auf dem Kirchplatz.

Am 3. März 2017 war der Weltgebetstag der Frauen und wurde bei uns am Sonntag, 5. März abgehalten. Dabei wurden Spenden gesammelt für die Frauen aus den Philippinen, die auch die Weltgebetstagsliturgie zum Thema „Was ist denn fair?“ gestalteten. An der Tagung für alle Kfb Mitarbeiterin-

nen am 8. März 2017, die in Nals vom Diözesanvorstand organisiert wurde, haben drei Ausschussmitglieder teilgenommen.

Am 25. März 2017 hat ein Basteltreff zum Thema: „Festliche Tischdeko für Ostern oder Firmung...“ stattgefunden.

Für den Ostersonntag haben die Frauen wiederum Ostergebäck für die Altenheimbewohner gebacken welches beim Gottesdienst geweiht und anschließend ins Altenheim gebracht wurde.

Für die Firmlinge wurden Karten gebastelt. Die Maiandachten in Kuppelwies wurden von den Kfb Frauen und anderen fleißigen Helfern gestaltet.

Weiteres werden im Jahr hindurch Taufvorbereitungsnachmittage angeboten, Taufgeschenke gemacht und in Zusammenarbeit mit anderen Vereinen werden Geburtstagskuchen für die Altenheimbewohner gebacken.

Die Katholische Frauenbewegung bedankt sich bei allen, die sie unterstützen und eine gute Zusammenarbeit gewährleisten: beim Herrn Pfarrer, allen Wohltätern und bei allen Helferinnen und Helfern. Für die finanzielle Unterstützung bedanken wir uns bei der Raiffeisenkasse Ulten – St. Pankraz – Laurein und dem Bildungsausschuss.

Ein Jahresrückblick in Bildern

Wir möchten alle Interessierten herzlich zu unserem **Dia-Abend** am Samstag, den 10. März 2018 um 20.00 Uhr im Vereinssaal von St. Nikolaus einladen. Wir freuen uns auf euer Kommen!





Weiterbildung Mitarbeiter – Gratulation

Die Raiffeisenkasse Ulten-St. Pankraz-Laurein gratuliert den Mitarbeitern Gottfried Kainz, Egon Kaufmann, Peter Paris und Ivo Ungerer zum erfolgreichen Abschluss des Lehrgangs und zur Zertifizierung als „European Investment Practitioner“ kurz EIP

Die neue Richtlinie der Europäischen Union (EU) zur Harmonisierung der Finanzmärkte (MiFID II), nach der europaweit alle Anlage- und Wertpapierberater bestimmte Kenntnisse und Kompetenzen aufweisen müssen, ist bei den Raiffeisenkassen Südtirols umgesetzt: 174 Teilnehmer aus der Raiffeisen Geldorganisation (RGO) haben im Dezember 2017 die entsprechenden MiFID II-Prüfungen erfolgreich abgeschlossen. MiFID II schreibt erstmals verpflichtende Aus- und Weiterbildung für Anlageberater vor. Die Europäische Vereinigung für Finanzplanung (EFPA: European Financial Planning Association) hat daraufhin Leitlinien für die Beurteilung von Kenntnissen und Kompetenzen veröffentlicht und für ganz Europa einheitliche Standards vorge-

geben. Demnach müssen alle Finanzexperten, die über Finanzinstrumente beraten, über eine aufsichtskonforme, zertifizierte Ausbildung verfügen.

Diese Ausbildung hat der Raiffeisenverband Südtirol, zusammen mit der Raiffeisen Landesbank, in den vergangenen Monaten (Oktober bis Dezember 2017) organisiert. Der Lehrgang umfasste sieben Module und deckte inhaltlich von Makroökonomik über Finanzmärkte, verschiedene Anlageprodukte, Anlageziele der Kunden über das Management eines Produktportfolios bis hin zu rechtlichen, steuerlichen und ethischen Aspekten der Anlageberatung, alle von der ESMA (Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde) geforderten Qualifikationen eines Anlageberaters ab.

Das erstklassige und engagierte 15-köpfige Referententeam bestand aus Universitätsprofessoren, Finanzexperten, Praktikern und Referenten aus den Raiffeisenorganisationen aus Südtirol und Österreich. Die Teilnehmer mussten sich innerhalb weniger

Monate fachlich intensivst mit komplexen Themenstellungen zu Finanzmärkten auseinandersetzen und sich zusätzlich für die sehr anspruchsvolle Prüfung vorbereiten, welche direkt von der EFPA Italia abgenommen wurde.

Alle 4 teilnehmenden Kundenberater der Raiffeisenkasse Ulten-St. Pankraz-Laurein haben die Prüfung bestanden. Sie werden die gewonnenen Erkenntnisse, ihr Fachwissen und ihre Kompetenz weiterhin für die bestmögliche gesamtheitliche Beratung unserer Mitglieder und Kunden einsetzen. Ihre

 **Raiffeisen**
Raiffeisenkasse
Ulten-St. Pankraz-Laurein



v.l.n.r.: Gottfried Kainz, Egon Kaufmann, Ivo Ungerer, und Peter Paris

Veruschka Pircher als Ortsobfrau gewählt

Veruschka Pircher wird für die nächsten fünf Jahre in der Gemeinde Ulten/St. Walburg den Handels- und Dienstleistungsverbandes Südtirol (hds) als Ortsobfrau vertreten. Sie wurde im Rahmen der diesjährigen Ortsversammlung gewählt. Ihr zur Seite stehen als Mitglieder des Ortsausschusses Klara Schwarz und Johann Berger. Gemeinsam werden sie die wirtschaftlichen Geschicke der Handelstreibenden und Dienstleister vor Ort begleiten.

hds-Bezirkspräsident Unterthurner Johann gratulierte zur Wiederwahl und dankte den Verbandsvertretern für die ehrenamtliche Arbeit vor Ort.

Bürgermeisterin Beatrix Mairhofer unterstrich die gute Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftsverband und insbesondere mit der Ortsgruppe. Aktionen des hds wie das Weihnachtsgewinnspiel „Kassenbonbon 2017“ bringen Leben und Schwung in die Ortschaft. Überhaupt zeigte sich die



V.l. Klara Schwarz, Beatrix Mairhofer, hds-Ortsobfrau Veruschka Pircher, Johann Berger und hds-Bezirkspräsident Johann Unterthurner.

Bürgermeisterin zufrieden mit der Situation in der Gemeinde. Die Abwanderung halte sich in Grenzen, die wichtigsten zum Leben notwendigen Güter sind vor-

handen und die verschiedenen Aktionen der Kaufleute sorgen für ein lebendiges, attraktives und lebenswertes Dorfleben und somit für Lebensqualität.

HGV ehrte neun Wirtinnen und Wirte aus Ulten

Drei Wirtinnen nahmen am Festakt im Meraner Kurhaus teil

Bozen – Der Hoteliers- und Gastwirteverband (HGV) ehrt alle fünf Jahre jene Gastwirtinnen und Gastwirte, die seit mindestens 50 Jahren im Gastgewerbe in Südtirol tätig sind. Diese Ehrung hat der HGV Anfang Januar im Kurhaus in Meran durchgeführt. 231 Gastwirtinnen und Gastwirten aus allen Landesteilen Südtirols sind dem HGV zur Ehrung gemeldet worden, neun davon aus Ulten; drei davon haben am Fest-

akt teilgenommen. Bei den zu Ehrenden handelt es sich um Personen, die zu den Pionierinnen und Pionieren des Südtiroler Tourismus zählen. „Sie alle haben mit ihrem Einsatz, Engagement und Optimismus wesentlich dazu beigetragen, dass der Tourismus in Südtirol in den letzten 50 Jahren Aufschwung erhielt, von dem wir heute zehren“, betonte HGV-Präsident Manfred Pinzger. In seiner Rede ging er auch auf das Urlaubsland Südtirol ein, das seit Jahren auf Tausende von Stammgästen zählen darf.

„Dass so viele Gäste auch in schwierigen Zeiten Südtirol die Treue gehalten haben, ist auf das jahrzehntelange Wirken unserer Gastwirtinnen und Gastwirte zurückzuführen. Die Gastfreundschaft ist ein hohes Gut, das die Wirtinnen und Wirte mit viel Herzblut, Natürlichkeit, Freundlichkeit über die Jahre hindurch hochgehalten haben. Das darf uns freuen und darauf können wir auch stolz sein“, sagte Pinzger.

Am Festakt im Meraner Kurhaus nahmen auch Landeshauptmann Arno

Kompatscher und Altlandeshauptmann Luis Durnwalder teil. Sie dankten den Gastwirtinnen und Gastwirten, welche mit viel persönlichem Einsatz am Aufbau und Ausbau des Hotel- und Gastgewerbes in Südtirol mitgewirkt haben. Der Höhepunkt des Festaktes war die Verleihung der Ehrenurkunde und der Anstecknadel in Anerkennung und Würdigung für die über 50-jährige Ausübung des Gastwirteberufes in Südtirol. Durch den Festakt führten HGV-Direktor Thomas Gruber und HGV-Vizedirektorin Ester Demetz. Die Urkunden und die Anstecknadeln wurden von Landeshauptmann Arno Kompatscher, Altlandeshauptmann Luis Durnwalder, HGV-Präsident Manfred Pinzger und den HGV-Bezirksobleuten Gottfried Schgaguler, Hansi Pichler, Helmut Tauber und Thomas Walch überreicht.

Aus Ulten wurden geehrt:

- Helga Gamper Rainer, Vitalhotel Rainer, St. Walburg/Ulten
- Walter Holzner, Hotel Waltershof, St. Nikolaus/Ulten
- Adolf Kainz, Gasthaus Edelweiss, St. Gertraud/Ulten



Die Geehrten der Ortsgruppe Ulten, die am Festakt teilgenommen haben.

Von links: Bezirksobmann Hansi Pichler, Ortsobmann Roland Schwienbacher, Landeshauptmann Arno Kompatscher, Maria Marta Mair, Helga Gamper Rainer, Maria Laimer Bertagnolli, HGV-Präsident Manfred Pinzger und Altlandeshauptmann Luis Durnwalder.

- Maria Laimer Bertagnolli, Hotel Ultenhof, St. Gertraud/Ulten
- Dorothea Staffler Lösch, Residence Sporthof, St. Nikolaus/Ulten
- Alois Lösch, Residence Sporthof, St. Nikolaus/Ulten
- Maria Marta Mair, Hotel Garni Zur Post, St. Pankraz
- Anna Gruber Pircher, Gasthof Kirchsteiger, St. Walburg/Ulten
- Bruno Pircher, Gasthof Kirchsteiger, St. Walburg/Ulten

Südtiroler Krebshilfe – Weihnachtsfeier

Am 9. Dezember feierten die Mitglieder des Bezirks Meran Burggrafenamt der Südtiroler Krebshilfe ihre traditionelle Weihnachtsfeier.

Um 11 Uhr fand in der Maria Trost Kirche ein Gottesdienst statt, der wie schon im letzten Jahr, vom Ultner Fünfgesang musikalisch umrahmt wurde. Im Anschluss gab es ein köstliches Mittagessen und es fand eine Lotterie statt.

Der Vorstand möchte sich auf diesem Wege sehr herzlich beim Ultner Fünfgesang für die musikalische Einlage bedanken.



Advent- und Weihnachtszeit im Haus

„zomstia“ am 3. Dezember 2017 – Wir starten in den Advent! Die Adventszeit haben wir heuer mit einer kleinen, öffentlichen Veranstaltung begonnen und freuten uns sehr über die Besucher, die mit uns die besinnliche Zeit „eröffnet“ haben. Für die passenden Klänge, anlässlich des „zomstia“ bedanken wir uns herzlich bei der Bläsergruppe Dietmar, Simon, Thomas, Peter und Walter.



Gespannt warteten wir am 5. Dezember auf den Hl. Nikolaus, der, begleitet von Krampussen und Engeln, gegen halb sechs am Abend in unser Haus einzog. Ehrwürdig begrüßte er alle Heimbewohner, betete mit Ihnen und verteilte die Nikolaussäckchen. Besonders gefreut haben sich die Heimbewohner über den Besuch der kleinen, netten Krampusse. Ein herzliches Vergelt's Gott der Theaterbühne St. Gertraud und den „kleinen Teufeln“!



„Mirjams Geschenk“, so der Titel der Weihnachtsgeschichte, die mehr als 20 Grundschul Kinder, begleitet und betreut von ihren Lehrpersonen, kurz vor ihren Weihnachtsferien bei uns und für uns aufgeführt haben. Danke für die schöne, passende Darbietung, für eure Bemühungen und für die uns geschenkte Zeit!



Erstmals bekamen heuer die Bewohner die Möglichkeit, am Hl. Abend eine ihnen nahestehende Person zur Messfeier mit anschließendem Mittagessen einzuladen. Die Weihnachtsmesse, zelebriert von unserem Herrn Pfarrer, wurde von einer Sing- und Instrumentalgruppe unter der Leitung von Frau Gruber Margit musikalisch umrahmt. Nach der Messe wurde das Weihnachtsmenü serviert und am Nachmittag wurden die „Christkindlgeschenke“ verteilt.



Am 27. Dezember haben sich die Heimbewohner wiederum fast vollzählig im Speisesaal versammelt und warteten auf die Hirten, die zu unserer Freude ihren Besuch angekündigt hatten. Gegen halb sechs Uhr zogen sie mit „Knoschpn“ an den Füßen und der „Latern“ ins Haus ein und stimmten das Ultnir Hirten- und Neujahrslied an. Mit einem Händedruck, überbrachten sie allen Bewohnern die besten Wünsche fürs neue Jahr und verabschiedeten sich, bevor sie weiterzogen, mit einer schönen Weise. Vergelt's Gott fürs Kemmen und hoffentlich bis s nägsta Jahr.



Das alte Jahr ist fort! Willkommen 2018
Am Neujahrstag haben uns die Neujahransänger besucht und die musikalischen Glückwünsche fürs neue Jahr überbracht. Auch jene Heimbewohner, die nicht in den Speisesaal konnten, durften in den Wohnbereichen und Zimmern die Glückwünsche entgegennehmen. Vielen herzlichen Dank für den Besuch.



Neuregelung der ärztlichen Betreuung im Altenheim St. Walburg

Die Landesregierung hat mit Beschluss Nr. 243 vom 01.03.2016 die ärztliche Betreuung der Bewohner von Seniorenwohnheimen neu geregelt. Dieser Beschluss sieht vor, dass die Heimbewohner durch ein allgemeinmedizinisches Ärzteteam und nicht mehr vom eigenen Hausarzt betreut werden. Im Altenheim St. Walburg wird das Ärzteteam, welchem Dr. Bachmann Walter und Dr. Gamper Hannes angehören, ab Januar 2018 tätig werden.

Für weitere diesbezügliche Auskünfte stehen die Direktorin und die Pflegedienstleitung gerne zur Verfügung.

Zusammenarbeit der Berufsschule „Luis Zuegg“ Meran und dem Altenheim St. Walburg

Über eine spannende Zusammenarbeit zwischen der Berufsschule „Luis Zuegg“ Meran und dem Altenheim St. Walburg. Bereits im Jahr 2012 kam es zum ersten Mal in Form eines Projektes zu einer Zusammenarbeit mit der Berufsschule von Meran. Schüler fertigten einen Tisch und eine dazu passende Sitzgruppe an, welche damals kurz vor Weihnachten im Eingangsbereich unseres Hauses aufgestellt wurden und sich seitdem großer Beliebtheit bei Heimbewohnern und Besuchern erfreuen.

So wird dieser Sitzbereich gerne und regelmäßig als Treffpunkt genutzt und es wurde für uns immer offensichtlicher, dass wir mehr Sitzgelegenheit dazu brauchen würden.

Ein Austausch im Team, wie wir zu einer passenden Ergänzung für unseren Eingangsbereich kommen könnten, ließ uns wieder in Richtung Berufsschule denken.

So haben wir, noch bevor die SchülerInnen ihre wohlverdienten Sommerferien antraten Kontakt mit der Berufsschule „Luis Zuegg“ Meran aufgenommen mit der Anfrage, ob eine Weiterführung des Projektes möglich wäre. Schon bald bekamen wir zu unser aller Freude eine positive Rückmeldung. Direkt nach Schulbeginn führten die angehenden TischlerInnen, Flarer Hanna, Nischler Melanie und Kuppelwieser Jonas vor Ort das erste Kundengespräch durch.

Sie verabschiedeten sich damals mit den technischen Daten und Maßen und vollgepackt mit Ideen.

Ende November wurde unsere Direktorin Frau Renate Zanon dann nach Meran in die Schule eingeladen, um mit den SchülerInnen letzte Anpassungen und Entscheidungen bzgl. der Ausführung zu treffen.

Und am 21. Dezember war es dann soweit- Hanna, Melanie und Jonas brachten begleitet von ihren Lehrpersonen die neu angefertigten Möbelstücke in unser Heim!

Mit viel Professionalität und Elan gingen sie an die Arbeit und es dauerte nicht lange bis die neuen Sitzgelegenheiten zu unser aller Freude fachgerecht montiert waren und bewundert werden konnten.

Wir nutzen diese schönen Stücke seitdem regelmäßig und sind sehr stolz auf unseren neu gestalteten Eingangsbereich!

Abschließend möchten wir Hanna, Melanie und Jonas herzlich danken für die vielen Ideen, die Motivation und die Bereitschaft zur Durchführung dieses Projektes und wir wünschen ihnen das Allerbeste für die Vorstellung und Bewertung Ihrer Arbeit in der Schule (in unserer internen Bewertung erzielten sie jedenfalls die



vv. Jonas, Hanna, Melanie.
hvl. Walter Kapaurer und Hannes Gruber

Höchstpunktzahl auf unserer Fünf-Sterne-Skala)!!! Auch den Verantwortlichen der Berufsschule „Luis Zuegg“ und den Berufsschullehrern möchten wir herzlich danken!

Bestattung / Onoranz Funebri
Schwienbacher

Es wird Stille sein und Leere.
Es wird Trauer sein und Schmerz.
Es wird dankbare Erinnerung sein,
die wie ein heller Stern die Nacht erleuchtet,
bis weit hinein in den Morgen.

seit
1910

Lana · Andreas-Hofer-Straße 14 · Tel. 0473 561 818
Tschermers · Gampenstraße 81 · Tel. 0473 448 283
www.bestattung-schwienbacher.com



Altenheim St. Walburg – Stellenangebote

KrankenpflegerInnen, SozialbetreuerInnen und PflegehelferInnen, hört mal her!

Möchtest du Teil eines sehr kleinen und familiären Krankenpflege oder Pflegeteams werden?

Wäre es für dich motivierend keine Nachtdienste oder nur Nachtdienste zu machen?

Könnte es für dich als Krankenschwester/-pfleger interessant sein, nur 2 Mal wöchentlich im Dienst zu stehen (bei Teilzeit 50%)?

Wärst du an der berufsbegleitenden Ausbildung zum/zur Sozialbetreuer/In interessiert?

Schau auf unsere Homepage www.altenheim-stwalburg.it!

Vielleicht kannst du dir dann ein Bild über unsere „Ausrichtung unsere Werte“ in der Betreuung und Pflege unserer alten Menschen machen!

Wenn du mehr erfahren möchtest, ruf mich einfach an!

Terminvereinbarung unter:

0473 795 355 oder info@st-walburg.ah-cr.bz.it oder

www.altenheim-stwalburg.it (Kontaktanfrage)

Direktorin Zanon Renata



Grundtarif/Tagessatz – Auch 2018 keine Erhöhung der Grundtarife

Die Stiftung Altenheim St. Walburg hat bei der Verwaltungsratssitzung im Dezember beschlossen, die Grundtarife/Tagessätze für das Jahr 2018 nicht anzuheben. Damit bleiben die Kosten zu Lasten der Heimbewohner das dritte Jahr in Folge unverändert: Im Einbettzimmer liegt der Grundtarif weiterhin bei 46,50 € und im Zweibettzimmer bei 44,18 € pro Tag. Zum Vergleich liegt der Grundtarif in den Südtiroler Altenheimen im Landesdurchschnitt deutlich über 50,00 € pro Tag. Für weitere Informationen können sich Interessierte gerne an die Direktion des Altenheimes wenden.

Ab April wieder ab Hof erhältlich

Schafkäserei
Linterhof

Produkte vom Krainer Steinschaf



Weichkäse

Joghurt

Lammfelle

Verena und Martin
Kirchbach 7
39010 St. Pankraz



Tel. Martin: 3484052563
kapaurer@hotmail.de
www.facebook.com/Linterhof



Umgang mit den Gefühlsausbrüchen unserer Kinder

Oft fühlen Eltern sich schlecht, wenn ein Kind schluchzt oder vor Wut tobt. Vielleicht haben wir den Eindruck, dass das Kind mehr leidet, als es bewältigen kann. Doch dieser Eindruck geht in Wirklichkeit von unserem eigenen Unbehagen aus. Daher ist die Eile, ein Kind von einer Frustration abzulenken, es für eine Enttäuschung zu entschädigen oder die Bedeutung seines Kummers herunterzuspielen, eine Reaktion auf unsere eigene Angst, nicht auf die des Kindes. Sie wird dem Kind nicht helfen emotionale Stabilität zu gewinnen oder die Fähigkeit zu entwickeln, Schwierigkeiten zu begegnen und zu bewältigen. Ihr Kind muss die Erfahrung machen, mit emotionalen Stürmen zu leben, um diese meistern zu können.

Warum wollen wir, dass das Schreien und Schluchzen immer gleich aufhört?

Vielleicht wollen wir, dass unser Kind immer glücklich ist, weil sein Schmerz uns und -wie wir vermuten- auch dem Kind allzu großes Unbehagen bereitet. Wenn es in der Öffentlichkeit zu einer „Szene“ kommt, machen Sie sich vielleicht auch Sorgen um Ihren „guten Eindruck“ als Mutter oder Vater. Möglicherweise haben Sie auch das Bedürfnis Ihr Kind zu bremsen, weil Sie in Eile sind, Klarheit brauchen oder weil Sie seinen Gefühlsausbruch nicht begreifen können.

Doch wenn Sie Ihr Kind daran hindern, seinen Schmerz auszudrücken, schluckt es seinen Schmerz herunter und fühlt sich verwirrt und einsam. Ihnen entgeht dadurch die Gelegenheit, eine tiefe Verbindung zu Ihrem Kind zu schaffen und die Ursachen seines Leids zu erfahren. Ihr Kind lernt, vor Gefühlen davonzulaufen und sie vor anderen zu verbergen; es verinnerlicht das Gefühl, dass es zu schwach sei, um irgendein Unbehagen auszuhalten.

Im Wesentlichen vermitteln so viele von uns mit den besten Absichten unseren Kindern, schmerzliche Gefühle seien etwas, wovon man Angst haben müsse und das man vermeiden sollte.

Manche Männer sagen, sie hätten kein Problem mit Gefühlsausbrüchen und könnten ihr Kind wüten lassen, solange es wollte. Doch das ist nicht das, was hier vorgeschlagen wird. Gleichgültig zu sein und die Signale des Kindes zu ignorieren, ist nicht dasselbe, wie liebevolle Aufmerksamkeit zu schenken. Wenn Sie angesichts der leidenschaftlichen Gefühlsäußerungen des Kindes „cool“ bleiben können, unterdrücken Sie wahrscheinlich Ihre Gefühle, statt bei Ihrem Kind präsent zu sein.

Eine Strategie, die Eltern benutzen, um den Selbstaussdruck ihres Kindes zu unterbinden, ist das Negieren. Beispielhafte Formulierungen, die auf ein Negieren der Gefühle und des Ausdrucks des Kindes hinweisen:

- „So schlimm war es doch nicht.“
- „Wieso regst du dich denn darüber so auf?“
- „Ich weiß nicht, was daran schlimm sein sollte.“
- „Davon geht die Welt nicht unter.“

Solche Bemerkungen verwirren das Kind oft oder kränken es sogar, weil die Worte im Widerspruch zu seinem inneren Erleben stehen.

Dem Kind helfen emotionale Stabilität zu gewinnen

Für ein Kind, das Angst hat oder Schmerz empfindet, ist etwas passiert, es ist nicht alles in Ordnung, und es hat etwas erlebt, was es aus der Fassung gebracht hat. Statt zu negieren, können Sie Ihre Anerkennung ausdrücken und die Erfahrung des Kindes bestätigen: „Ich sehe, dass du sehr wütend/traurig/erschrocken bist. Willst

du mir sagen warum?“. Wenn ein Kind nach einem Sturz weint, können wir es in den Arm nehmen und sagen: „Das aufgeschlagene Knie tut bestimmt weh.“ Wenn es unter Tränen nickt, können wir es beruhigen, indem wir sagen: „Ich weiß, wie weh es jetzt tut, aber bald tut es dir nicht mehr weh.“ Sich um das aufgeschlagene Knie zu kümmern ist nötig, die Tränen oder das Schreien zu beenden jedoch nicht. Es geht darum die Gefühle anzuerkennen und als in Ordnung stehen zu lassen, sie nicht zu bagatellisieren, belächeln oder weg machen zu wollen. So erhält das Kind eine wichtige Botschaft: „Ich bin ok so wie ich bin.“ Das ist eines der größten Geschenke, das wir Kindern machen können.

Treffpunkt.Familie informiert, unterstützt und berät auf Wunsch Familien im Burggrafenamt, die Zweifel oder Fragen rund um das Thema Erziehung haben. Gerne können Sie Elternsprechstunden vormerken.

www.familie.it

treff.familie@kinderdorf.it

Tel. 342 574 8764 und 342 335 0083



Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt
Comunità Comprensoriale Burggraviato

„Mami sorgt vor“ Rentenabsicherung

Wer Familie hat, hat vieles um die Ohren. Doch damit die täglichen Sorgen des Alltags nicht zu einer großen Sorge des Alters werden, ist es wichtig, frühzeitig vorauszudenken und vorzusorgen. Bei der Vortragsreihe „Mami sorgt vor“ informierte Familienlandesrätin Waltraud Deeg, KVW Patronatspräsident Olav Lutz und Elisabeth Brichta (Mitarbeiterin der ASWE-Agentur für so-

ziale und wirtschaftliche Entwicklung) über die finanziellen Familienleistungen des Landes und über die Möglichkeiten der rentenmäßigen Absicherung der Erziehungszeiten, welche von der Region gefördert wird.

Olav Lutz konnte bei dieser Veranstaltung die druckfrische neue Broschüre „Baby- Bürokratie- Beiträge“ austeilen. Beratungen für junge Familien wer-

den im KVW Büro Lana, Gemeindehaus, jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 14.00 bis 17.00 Uhr angeboten (Terminvereinbarung 339 755 4988) oder beim Patronat KVW-ACLI Meran, Goethestraße Tel. 0473 229 538
patronat.meran@kvw.org
www.mypatronat.eu

Sprechstunde in St. Walburg entfällt

Die KVW Sozialfürsorgesprechstunde in St. Walburg entfällt bis auf weiteres!

Soziallotsendienst Erstinformationen

Die KVW Ortsgruppen bemühen sich in Zusammenarbeit mit dem KVW Patronat einen Soziallotsendienst aufzubauen. Dabei soll Ratsuchenden Erstinformationen gegeben und Beratungstermine vermittelt werden. Dies, als Vorankündigung! Ort und Zeit dieses neuen Angebotes werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Willkommen Baby, Babypaket

Informationspaket für frischgebackene Eltern. Ab 1. Jänner in der Wohngemeinde abholbereit.

Ab Jänner 2018 bekommen alle Eltern, die ein Kind bekommen haben, ein Willkommenspaket. Es besteht aus einem kleinen Kinderrucksack, einem Kapuzenhandtuch und der Broschüre „Willkommen Baby – Nützliche Informationen für Eltern“. Das „Babypaket“ kann in allen Gemeinden Südtirols, die sich an der Initiative beteiligen, im Meldeamt abgeholt werden.

Was im Ausland und in einigen Gemeinden bereits Brauch ist, findet nun auch in Südtirol Einzug: Erstmals bekommen Eltern für ihr Neugeborenes ein Paket, das von der Familienagentur dank Geldern aus dem Regionalfonds zur Verfügung gestellt wird. „Die Broschüre enthält viele praktische Tipps, die Eltern gerade in der ersten Zeit mit dem Baby gut gebrauchen können“, so Familienlandesrätin Waltraud Deeg. Die Broschüre

gibt es in einer zweisprachigen – deutsch und italienisch – Ausgabe und in einer ladinischen, gadertalerisch/grödnerischen Ausgabe.

Die Verteilung der Babypakete läuft über die Gemeinden: Wer sein Kind im Meldeamt der Wohngemeinde anmeldet oder erstmals nach der Geburt in Kontakt mit der Gemeinde tritt, bekommt das Willkommenspaket kostenlos überreicht. „Es ist kein Paket des Landes, sondern ein gemeinsames Willkommenspaket der öffentlichen Hand“, erklärt Waltraud Deeg. Den Gemeinden steht es frei, zusätzlich noch ortsspezifische Informationen in den Kinderrucksack reinzupacken. „Eltern sollen sich schnell zurechtfinden und das Angebot vor Ort kennen lernen“, so Deeg. Auch für neue Südtiroler, die erst seit kurzem Fuß gefasst haben, wurde ein spezielles Informationsblatt in vier Sprachen bereitgestellt. Das Babypaket und die Bereitstellung von



Informationen für Eltern ist eine weitere Maßnahme des Landes zur frühzeitigen Stärkung der Familien und im Landesgesetz zur „Förderung und Unterstützung der Familien in Südtirol“ verankert. Das Babypaket ist vorerst auf drei Jahre ausgelegt und wird, falls es gut ankommt, auch weitergeführt.

Projekt Time Out

Vom 8. zum 9. Dezember ging es heuer wieder zur Forsthütte bei Steinrast in Ulten. 10 Jugendliche aus den Gemeinden Tisens, St. Pankraz und Ulten waren diesmal mit dabei. Ziel war es auch heuer der vorweihnachtlichen Hektik zu entkommen, und sich zwei Tage lang aufs Wesentliche zu konzentrieren. Viel Zeit zum Faulenzen blieb aber trotzdem nicht, da es in der Hütte warm sein, und auch ein Essen auf dem Tisch nicht fehlen sollte. Trotzdem konnte man durch verschiedene Aktivitäten die gemeinsame Zeit genießen. Die Jugendlichen verbrachten ihre Zeit mit verschiedenen Brettspielen, mit gemütlichen Gesprächen in der warmen Stube, oder mit Naturerfahrungsübungen, die von den Jugendarbeitern angeleitet wurden.



Neue Mitarbeiterin im Jugenddienst Lana-Tisens

Petra Gufler arbeitet seit Dezember 2017 als Jugendarbeiterin im Jugenddienst Lana-Tisens.

Ich bin 22 Jahre alt und komme aus St. Martin in Passeier. Nach meinem Oberschulabschluss arbeitete ich in den verschiedensten Bereichen, unter anderem im Jugendtreff von St. Martin. Dadurch konnte ich zwischen den Aktivprogrammen und den Öffentlichkeitsarbeiten, vielseitige Erfahrungen sammeln.

Zusätzliche Erfahrungen in der Kinder- und Jugendarbeit konnte ich in meinen 7 Jahren als Gruppenleiterin in der Katholischen Jungschar von St. Martin sammeln und in den ehrenamtlichen Tätigkeiten im Dorf

selbst. Im vergangenen Jahr absolvierte ich eine Ausbildung in die Initiations sakramente und bin seither Mitglied im Pfarrgemeinderat der Heimatpfarre. In meiner Freizeit bin ich gerne kreativ und treffe mich am liebsten mit Freunden und Familie.

Meine Aufgaben im Jugenddienst Lana-Tisens beziehen sich hauptsächlich auf die kirchliche und verbandliche Kinder- und Jugendarbeit des Einzugsgebietes, sowie auf Projekt- und Öffentlichkeitsarbeit.

Ich freue mich sehr auf neue Herausforderungen, die kommenden Projekte und Aktionen, darauf neue Menschen kennen zu lernen und gemeinsam Erfahrungen zu sammeln, sowie Ziele zu erreichen.



Praktikantin im Jugenddienst Lana-Tisens

Denise Pistore arbeitet seit Januar 2018 als Praktikantin im Jugenddienst Lana-Tisens. Ich bin 24 Jahre alt und komme ursprünglich aus Lana, wohne mittlerweile seit 12 Jahren in Burgstall. Bereits während der Oberschule habe ich meine Freizeit viel mit Kindern verbracht und mir mit ihnen Spiele und neue Sachen ausgedacht, um die Zeit sinnvoll zu nutzen. Im Sommer 2017 hatte ich die Chance auf Menorca als Kinderanimatorin zu arbeiten, bei der Arbeit habe ich viele neue Leute kennengelernt und konnte mit den Kindern meine Kreativität ausleben. Vor allem die Minidisco im Kos-

tüm mit meinen Mitkollegen hat mir sehr viel Spaß gemacht. In meiner Freizeit tanze ich leidenschaftlich gerne, gehe gerne mit meinem Hund spazieren oder treffe mich mit Freunden. Im Jugenddienst Lana-Tisens ist es mir als freiwillige Praktikantin möglich, in mehrere Bereiche einen Einblick zu bekommen und neue Erfahrungen zu sammeln, was neben meinem Studium Sozialpädagogik in Brixen sehr von Vorteil ist. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit dem Jugenddienst und bin schon ganz gespannt, welche Eindrücke ich mitnehmen darf.



Take Up – Montagstreff Radio Sonnenschein

Im Einzugsgebiet des Jugenddienstes Lana-Tisens haben Jugendliche zwischen 13 und 19 Jahren seit 2011 die Möglichkeit, sich in sozialen Einrichtungen einzubringen und dort mitzuhelfen. „Take up“ heißt das Projekt. Barbara Bonmann wollte wissen, wie es genau funktioniert und begrüßte dazu im letzten „Montagstreff“ Florian Ploner vom Jux Lana, Johannes Fink vom Jugenddienst Lana-Tisens, Lorenz Rabensteiner vom Altersheim Lorenzerhof und die drei Jugendlichen Jasmin Messner, Lisa Unterholzner und Jonas Kristl.

Anpacken und dafür Punkte sammeln können die Jugendlichen in verschiedenen Einrichtungen: In Altersheimen, Bibliotheken, Kitas, Jugendzentren, im Eltern-Kind-Zentrum und anderem mehr. Maximal 96 Arbeitsstunden dürfen sie jährlich leisten und wer mitmacht ist offenbar mit Feuer eifer dabei. Das bestätigte Lorenz Rabensteiner vom Altersheim Lorenzerhof, der die vielen Jugendlichen, die bei ihm schon gearbeitet haben oder es gerade tun, nachdrücklich für ihren Einsatz lobte und sich



überzeugt und begeistert von ihrer Mithilfe zeigte. Jasmin Messner war im vergangenen Jahr für das Obstbaumuseum tätig, Jonas Kristl stellt sein Wissen derzeit regelmäßig Senioren zur Verfügung, um sie mit ihrem Smartphone und seinen vielen Funktionen vertraut zu machen und Lisa Unterholzner steht gerade in den Startlöchern für ihr „Take-Up“-Projekt und würde gerne in der Bibliothek arbeiten.

Einschreiben können sich interessierte Jugendliche beim Jugenddienst Lana-Tisens oder im Jugendzentrum Jux in Lana. Und was hat es mit den Punkten auf sich? Die gesammelten Punkte können in verschie-

denen Geschäften oder Freizeiteinrichtungen eingetauscht werden – gegen eine Pizza beispielsweise oder einen Lidobesuch, Bücher, Elektroartikel, Mode und vieles mehr. Take-Up ist ein Projekt von dem viele profitieren, allen voran die Jugendlichen, die so in verschiedene soziale Tätigkeitsfelder hineinschnuppern können, Erfahrungen sammeln und einen Teil ihrer Freizeit in den Dienst einer guten Sache stellen.

Der Download der Sendung steht wie immer auf der Homepage von Radio Sonnenschein zur Verfügung.

Infos zu „Take-Up“ findet man unter www.jugenddienst.it/lana-tisens oder www.jux.it

Dekanatsbesuch in Lana

„Lieblingsfarbe: Kunterbunt“ ist das Jahresthema 2017/2018 von der Katholischen Jungschar Südtirols. Beim Dekanatsbesuch, welcher am 12.10.2017 in Zusammenarbeit mit dem Jugenddienst Lana-Tisens veranstaltet wurde, stellten Melanie Kessler und Anna Steinkeller, Vertreter/innen der Diözesanleitung, den anwesenden Gruppenleiter/Innen das Jahresprogramm, das Jahresthema sowie Neuigkeiten aus dem Jungscharbüro vor.



Wie jedes Jahr, fand anschließend der sog. „Jungscharratscher“ statt. Leiter/innen der KJS und Ministranten konnten dabei wie-

der Informationen und Tipps austauschen und die „Neuen“ sich ein Bild über die Jungschar machen. Der Abend fand bei

gemeinsamen Spielen, Gesprächen und einem kleinen Buffet einen gemütlichen Ausklang.

Kreativwochen 2018

Ein Sommer voller Abenteuer, Spiel & Spaß. ..

Auch in diesem Jahr finden die Kreativwochen in Ulten statt.

Heuer vom 25.06.-27.07.2018 mit einem spannenden Programm voller Abwechslung.

Du möchtest dabei sein und eine Woche gemeinsam verbringen?

Dann können deine Eltern dich am 15.03.2018 in der Bibliothek St. Walburg, von 14.00 – 15.30 Uhr, und in der Bibliothek St. Pankraz von 16.30 – 18.00 Uhr anmelden.



Auch der Schwimmkurs ist wieder mit dabei vom 18.06.-13.07.2018 im Hotel Ortler.

Weitere Infos zu den Wochen und den Anmeldungen folgen ...

**Neue
Öffnungszeiten!!!**



| | Vormittag | Nachmittag |
|-------------------|--------------------------|------------------------|
| Montag | 10.00 – 12.00 Uhr | |
| Dienstag | 10.00 - 12.00 Uhr | 15.00-17.00 Uhr |
| Mittwoch | 10.00 - 12.00 Uhr | |
| Donnerstag | 10.00 - 12.00 Uhr | |
| Freitag | 10.00 - 12.00 Uhr | 15.00-17.00 Uhr |

...oder nach telefonischer Vereinbarung unter 0473 563420.

Sternsingertreffen in Bozen

Viel Spaß hatten die Sternsinger von St. Nikolaus am ersten Sonntag des Monats, als sie mit sehr vielen Sternsängern aus dem Lande durch die Bozner Lauben gezogen sind. Dies alles nachdem sie am 2. und 3. Jänner in St. Nikolaus von Tür zu Tür gegangen waren, um Spenden für ein Projekt in Papua Neu Guinea zu sammeln.

Wir trafen uns kurz nach dem Mittagessen im Jugendraum von St. Nikolaus und zogen dort unsere königlichen Gewänder an. Nach der einstündigen Fahrt mit unserem Chauffeur Benny trafen wir in Bozen ein und versammelten uns mit ca. 400 anderen Sternsängern auf dem Silvius-Magnago-Platz vor dem Landhaus. Wir durften uns sogar mit unserem Bischof sowie dem Landeshauptmann fotografieren lassen. Nachdem Bischof Ivo Muser und der Landeshauptmann so-



wie andere Persönlichkeiten die Sternsinger begrüßt hatten, zogen wir alle miteinander die Bozner Lauben entlang und feierten anschließend einen Gottesdienst mit dem Bischof im Dom. Nachher durften wir unseren Hunger mit köstlichen Faschingskrapfen und Tee stillen. Weil das wahrscheinlich einigen von uns nicht genügte, holten wir

uns nachher bei McDonalds einen Burger :-). Müde und zufrieden kehrten wir abends nach Hause zurück und spielten im Jugendraum noch eine Weile Calcetto.

Wir freuen uns schon auf das nächste Mal! Ein Dankeschön gilt der Pfarrei von St. Nikolaus, die uns diesen Ausflug ermöglicht hat.



Die Sternsingergruppe mit Bischof Ivo Muser und Arno Kompatscher. Mit dabei waren Michael, Elisabeth, Silvia, Jakob, Raffael und Greta begleitet von Benny.

hds stellt den Schülern Berufe vor

Besuch bei den Schülern der Mittelschulen in St. Pankraz und St. Walburg im Ultental
hds stellt Berufe im Handels- und Dienstleistungssektor vor
hds: „Nachwuchskräfte fördern und in die Zukunft investieren“

Der hds – Handels und Dienstleistungsverband Südtirol besucht auch in diesem Schuljahr im Rahmen einer landesweiten Informationskampagne Südtirols Mittelschulen. Die Schüler werden über Berufe, Ausbildungs- und Karrieremöglichkeiten

im Handels- und Dienstleistungssektor informiert. Unternehmer geben Einblick in ihre Betriebe und Jugendliche erzählen über erste Erfahrungen aus der Arbeitswelt. In den Mittelschulen in St. Pankraz und St. Walburg begrüßten vor Kurzem rund 50 in-

teressierte Schüler und das Lehrerkollegium die Vertreterin des hds. „Wir möchten mit dieser Aktion den Schülern aufzeigen, wie interessant und abwechslungsreich die Berufe im Handels- und Dienstleistungssektor sind und welche Möglichkeiten sie bieten,“ sagt die Verantwortliche für Jugendprojekte im hds, Sarah Seebacher.

Begeistert waren die Schüler vor allem über die vorgestellte Berufsinformationsseite myjobmylife.it. Sie zeigt wie vielfältig diese Berufe sind. Das auf der Seite integrierte Berufsprofil, eine Stärken- und Schwächenanalyse, hilft den Jugendlichen, den richtigen Beruf für sich selbst zu finden. Kurzfilme über die einzelnen Berufe geben einen guten Einblick in die Arbeitswelt und helfen bei der Berufsorientierung. Auf der Facebook-Fanseite von [myjobmylife.it](https://www.facebook.com/hds.myjobmylife) ([facebook.com/hds.myjobmylife](https://www.facebook.com/hds.myjobmylife)) wird laufend



Die Schüler der dritten Klasse der Mittelschulen St. Pankraz und St. Walburg.

über Aktuelles aus der Berufswelt, Events und noch vieles mehr berichtet. Die Plattform bietet die Möglichkeit Erfahrungen und Ideen auszutauschen und neue Freunde kennenzulernen. Der hds versteht sich als Mittler zwischen Schule und Arbeitswelt.

Daher setzt er sich für eine praxisorientierte, zeitgerechte Ausbildung und vor allem für die Aufbesserung der Berufe in den Sektoren des Handels und der Dienstleistungen aktiv ein. Die Berufsinformationskampagne soll dazu beitragen.

„Lieber Karl,

herzlichen Glückwunsch zu deinem 95. Geburtstag und weiterhin viel Gesundheit, Zufriedenheit und Gottes Segen“.



Das Wetter im vergangenen Jahr 2017

Jänner:

Das neue Jahr hat begonnen wie das alte aufgehört hat. Trocken und mild war der Dezember 2016. Ebenso trocken, aber etwas kälter war der Jänner dieses Jahres. Lediglich am 13. und 31. sind ein paar cm Schnee gefallen. Starke und anhaltende Nordwinde verhinderten ein Übergreifen der Schneewolken über den Alpenhauptkamm nach Süden.

Tage mit Niederschlag: 2

Schnee: 8 cm

Februar:

Der Februar beginnt mit unbeständigem Wetter mit Schnee und Regen. Die Schneefallgrenze steigt dabei zeitweise bis auf 1600 – 1700 Meter. Danach herrscht bis gegen Monatsende überwiegend trockenes und mildes Wetter. Am letzten Februartag fallen 20 cm Schnee.

Tage mit Niederschlag: 9

Schnee: 45 cm

März:

Am 1. und 2. sonniges Wetter. Vom 3. bis 9. wechselhaft mit etwas Schnee und Regen. Danach bis Monatsende mit Ausnahme am 22. und 23. heiteres und frühlinghaft mildes Wetter. Vom 15. bis 31. hat es keinen einzigen Frosttag mehr gegeben.

Tage mit Niederschlag: 6

Schnee: 19 cm

Regen: 4,5 mm

April:

Bis zum 24. überwiegend heiteres und sonniges Wetter mit überdurchschnittlich hohen Temperaturen. Danach meldet sich der Winter mit Schnee und Kälte zurück. An den letzten 2 Tagen schönes Wetter.

Tage mit Niederschlag: 8

Schnee: 5 cm

Regen: 42,2 mm

Mai:

Unbeständiges und sehr kühles Wetter haben die ersten Tage im Mai zu bieten. Dabei

schneit es bis auf 1200 Meter herab. Danach herrscht bis Monatsende mehrheitlich sonniges und trockenes Wetter mit gelegentlichen Schauern oder Gewittern. In Summe kommen nur 38,5 mm Regen im ganzen Monat zusammen. Das heißt, dass heuer der seit Jahren trockenste Mai war.

Tage mit Niederschlag: 11

Regen: 38,5 mm

Juni:

Anfang und Ende des Monats unbeständig und regnerisch. Dazwischen meist sonnig und heiß, unterbrochen mit lokalen Schauern und Gewittern. Die Temperaturen erreichen knapp die 30° Marke mit 29,5° am 23. (höchste Temperatur des Jahres)

Tage mit Niederschlag: 14

Regen: 129,2 mm

Juli:

Im Großen und Ganzen herrscht im Juli richtiges Sommerwetter mit viel Sonnenschein und gutem Heuwetter. Lediglich um den 20. herum gibt es vermehrt Schauer und Gewitter. Die Temperaturen entsprechen der Jahreszeit.

Tage mit Niederschlag: 11

Regen: 56,8 mm

August:

In den ersten 5 Tagen im August dominiert sonniges und heißes Wetter. Vom 6. bis 11. ist es wechselhaft mit häufigen Schauern und Gewittern. Dann bis zum Monatsende überwiegend sonnig. An den Nachmittagen gehen zuweilen Schauer und Gewitter nieder. Die Temperaturen liegen im durchschnittlichen Bereich.

Tage mit Niederschlag: 9

Regen: 106 mm

September:

Der trübste und regenreichste Monat war der September. Er fängt mit 2 Regentagen an. Danach folgen 4 sonnige Tage. Vor allem um die Mitte des Monats herrscht durch-

wegs regnerisches Wetter. Gegen Ende des Monats gehen sich dann doch einige sonnige Tage aus. Die Temperaturwerte fallen unterdurchschnittlich aus.

Tage mit Niederschlag: 15

Regen: 143 mm

Oktober:

Ein sonniger und milder Oktober entschädigt für einen trüben September. Nur an 3 Tagen fällt etwas Niederschlag, sonst herrscht meist heiteres und angenehm mildes Wetter.

Tage mit Niederschlag: 3

Regen: 18 mm

November:

Der November beginnt mit sonnigen und milden Tagen. Danach folgen ein paar Tage mit trübem Wetter, wobei ein erster Wintereinbruch erfolgt. Dabei fallen an die 25 cm Schnee. Ab dem 10. bis Monatsende herrscht durchwegs ruhiges Spätherbstwetter. Gegen Ende des Monats wird es winterlich kalt.

Tage mit Niederschlag: 8

Regen: 31 mm

Schnee: 26 cm

Dezember:

Im Gegensatz zum Dezember des Vorjahres war dieser Dezember recht winterlich mit Schnee und Kälte. In der ersten Woche überwiegt schönes Wetter. In der darauffolgenden Woche herrscht unbeständiges Wetter mit Schneefall und Regen. Dann bis zum 25. heiteres, aber kaltes Winterwetter. In den letzten Tagen des Jahres wird es richtig winterlich mit Schneefall und Kälte.

Tage mit Niederschlag: 9

Schnee: 99 cm

Regen: 20 mm

Aufgezeichnet von Karl Unterholzner, St. Nikolaus Schwen auf 1440 Meter Meereshöhe.



Fotos: Fotogruppe Ulten – Oswald Breitenberger

Es waren einmal ...

... drei Voglegger Schwestern, die Moidl, die Burga und die Thres. Die hatten zusammen 40 Kinder. Alle drei Schwestern wurden Bäuerinnen auf folgenden Höfen: Zernbrigl, Bastele, Innergraben.



Beim Bastele, Mittergraben, erblickten 13 Kinder das Licht der Welt. 6 Geschwister, die zusammen fast 525 Jahre alt sind, leben noch.



Auf dem Innergrabenhof waren es 12 Kinder, eine Tochter mit 89 Jahren lebt noch.



Auf dem Zernbrigl wuchsen 15 Kinder auf. Heute leben noch zwei Schwestern, 88 und 90 Jahre alt.

Das Ultental feiert seine Stammgäste

Vom 8. Januar bis zum 21. Januar fanden zum zweiten Mal die Stammgästewochen im Ultental statt. In diesen zwei Wochen drehte sich alles um die Winterstammgäste. Neben der Ehrung der Gäste, wurden diese auch mit einem speziellen Wochenprogramm unterhalten. Eröffnet wurden die Stammgästewochen jeweils durch ein uriges Weißwurstfrühstück auf der Alm. Auch auf den Skihütten drehte sich in diesen Wo-

chen bei viel Livemusik alles um die treuen Gäste. Den Höhepunkt bildete heuer wieder die Gästeehrung an der Talstation in Kuppelwies. In Zusammenarbeit mit der Kellei Meran und dem jungen Unternehmen TAF-Laser aus dem Ultental wurden den verdienten Gästen personalisierte Geschenke überreicht. Die Gäste zeigten sich begeistert von den Gastgeschenken. Anschließend beim gemütlichen „Zommsitzen“ wurden

Anekdoten aus den vergangenen Urlauben zum Besten gegeben und gemeinsam auf noch viele weitere Urlaube im Ultental angestoßen. Die Tourismusvereinigung Ultental-Proveis und das Skigebiet Schwemmalm möchten sich mit dieser Aktion bei ihren über Jahrzehnte treuen Stammgästen bedanken. Insgesamt nahmen rund 200 Gäste an den Stammgästewochen teil.

Konzerthighlights auf der Schwemmalm

Am 17. Februar stand das nächste Highlight auf der Schwemmalm auf dem Programm. Die Bergstation der Umlaufbahn Kuppelwies verwandelte sich ab 12.00 Uhr in die Bühne für eine der angesagtesten Bands aus Südtirol: Mainfelt. Unterstützt wurden die Musiker aus dem Vinschgau dabei von den Ultner Rockveteranen „Los Miserablos“.

Am 3. März bringt dann die österreichische Band Folkshilfe den Berg zum Beben. Aktuell steht die Band Folkshilfe mit ihrem Hit „Mir laungds“ an der Spitze der österreichischen Charts. Beim Konzert auf der Schwemmalm werden sie von der Ultner Band „The Blokes“ unterstützt. Auch dieses Konzert beginnt um 12.00 Uhr an der Bergstation der Umlaufbahn Kuppelwies. Bei schlechter Witterung finden beide Konzerte



an der Talstation in Kuppelwies statt. Am 3. März starten auch die traditionellen Ultner Genuss Wochen auf den Skihütten. Für zwei Wochen servieren die Skihütten alte Ultner Gerichte aus Omas Zeiten. Für alle Liebhaber der echten traditionellen Küche ein absolutes Muss.

Am 25.03 findet das bereits traditionelle Grubertaler Konzert auf der Terrasse des Bergrestaurants Breiteben statt. Die drei Volksmusiker aus Tirol gehören zu den erfolgreichsten modernen Volksmusikern des Alpenraums und sind mit ihren Hits Dauer Gäste in den Volksmusik Charts.



Tourismusverein in Leipzig und Stuttgart

Letzthin waren Vertreter der Tourismusvereinigung Ultental-Proveis auf den beiden Reismessen in Leipzig (22.11 – 26.11.2017) und Stuttgart (13.01 – 21.01.2018) als Aussteller präsent. Die beiden Reismessen gehören zu den wichtigsten Reismessen Deutschlands. Gemeinsam mit interessier-

ten Betrieben wurde über die Messen versucht, das Ultental bei einer interessierten Gästesicht bekannter zu machen.



Wanderwege Ulten

Seit mehreren Jahren besteht nun die Kooperation zwischen der Tourismusvereinigung Ultental-Proveis Gen. und den drei AVS Sektionen des Tales. Ziel dieser Kooperation ist es, die Pflege und Instandhaltung der Tourismusvereinswege zu verbessern. Durch die Zusammenarbeit konnte die Qualität auf den Wanderwegen im Tal herunten erheblich gesteigert werden, was von Gästen, aber vor allem auch von den Einheimischen sehr gelobt wird.

Rund 500 Arbeitsstunden hat der AVS im abgelaufenen Jahr in die Pflege und Instandhaltung der Tourismusvereinswege im Ultental und in Proveis investiert, welche vom Tourismusverein über die Einnahmen der Ortstaxe finanziert wurden. Die Tourismusvereinigung Ultental-Proveis möchte sich auf diesem Wege auch für die vorbildliche Arbeit der Alpenvereinssektionen des Tales bedanken. Die Wanderwege im Ultental gehören zu den Besten des Landes und dies ist vor allem der Verdienst der Alpenvereinssektionen und deren fleißigen Mitglieder.



Wald und Almen – Jahresrückblick 2017

Auch heuer möchte die Forststation St. Walburg/Ulten wieder einen kurzen Rückblick über die wichtigsten Ereignisse in der Wald- und Almwirtschaft vom Jahr 2017 geben.

Der Winter 2016/2017 war wie auch schon der vorhergehende sehr schneearm. Anfang März kam dann die größte Schneemenge des gesamten Winters. Da es von Mitte März bis Mitte April sehr warm war, ist dieser relativ schnell geschmolzen. Warme Temperaturen haben Pflanzen früh austreiben lassen und durch die Kälte Anfang Mai sind viele ausgetriebene frische Triebe abgestorben. Betroffen waren vor allem Nussbäume, Heidelbeeren, Preiselbeeren und Alpenrosen. Vielerorts konnte man die schwarzen herabhängenden Triebe der Nussbäume sehen.

Die Nussbäume haben sich recht gut erholt, die Ernte fiel aber meist bescheiden bis total aus. Der Sommer begann sehr trocken und es wurde sehr warm. Auf den Almen verdorrte viel frisches Gras. Man erwartete einen sehr frühen Almbtrieb, welcher auch etwas früher ausfiel als sonst. Wenn es auch gegen Mitte des Sommers regnete so wuchs doch kein frisches Gras mehr nach. Der trockene Sommer nach dem schneearmen Winter hat auch dem Wald stark zugesetzt. So sind viele Dürrlinge von St. Pankraz bis nach St. Walburg, vor allem nördersseits, aufgetreten. Diese Folgen werden auch noch im Jahr 2018 zu spüren sein und es werden neue Käfernester entstehen. Hier gilt es vor allem den Waldbesitzern und den Schlägerungsunternehmen ein großes Lob auszusprechen, welche die Schadholzbäume größtenteils schnell und vorbildhaft geschlägert und aus dem Wald gebracht haben.

Im Sommer ist zudem noch ein Pilzbefall bei den Zirben und auch Latschen aufgetreten. Die braunen Verfärbungen an den Nadeln stammten von diesem Pilz, es sah jedoch aus wie wenn es Trockenschäden wären. Am 29. Oktober 2017 wehte ein sehr starker Wind, welchem ca. 3.000 Kubik-

meter Holz zum Opfer gefallen sind. Am stärksten betroffen war das hintere Ultental sowie das Klappfbertal. Von Unwettern blieben wir zum Glück verschont, obwohl andere Landesteile stark davon betroffen waren. Im heurigen Winter hat es bereits anfangs Dezember Schnee gegeben, sodass Wald und Almen ihre Wasservorräte wieder auffüllen konnten. Die Forststation St. Walburg/Ulten nahm auch an der Ultner Wirtschaftsschau mit einem Informationsstand teil und stellte die Ultner Wald- und Almwirtschaft, sowie die Leistungen der Forstarbeiter und der Forststation vor.

Holznutzungen



Im Jahr 2017 hat die Forststation St. Walburg/Ulten bei 258 Holzauszeigen insgesamt 21.378 Festmeter (Fm) Holz ausgezeigt. Dies entspricht einer ausgezeichneten Holzmenge von ca. 83 Fm pro Auszeige. Gegenüber dem Jahr 2016 sind die Holznutzungen leicht zurückgegangen. Knapp 50 % (10.075 Fm) der Holzmenge war sogenanntes Schadholz (Dürrlinge, Windwurf, Schneedruck). Auffallend ist auch im Jahr 2017 wieder, dass der Großteil der Holznutzungen in St. Pankraz und St. Walburg stattgefunden haben. Der Grund für den Rückgang der Holznutzungen ist wohl auf den relativ niedrigen Preis zurückzuführen. Dieser hält sich nach wie vor bei ca. 65-70 € pro Festmeter. Schadholz erzielt meistens noch geringere Preise, da dieses sehr oft zerklüftet und zerrissen ist.

Almwirtschaft



2017 wurden erfreulicherweise wiederum an die 30 Almen im Ultental bewirtschaftet. Wie auch in den vergangenen Jahren wurden kleinere Almen von angrenzenden Größeren mitbewirtschaftet. Insgesamt wurden 3.731 Stück Vieh auf die Ultner Almen aufgetrieben. Wie auch im Jahr 2016 war ungefähr die Hälfte davon Rindvieh (1963 Stück). Von diesen waren 300 Melkkühe, deren Milch auf der Alm verarbeitet, bzw. verbraucht oder ins Tal geliefert wurde. Weiters wurden 1.091 Schafe, 622 Ziegen sowie 55 Pferde und Esel auf den Almen aufgetrieben. Im Großen und Ganzen entspricht dies wiederum den Daten der vorhergehenden Jahre. Die Zahl der gealpten Schafe und Ziegen ist leicht zurückgegangen was wohl nicht zuletzt auf das Vorkommen von Bär und Wolf zurückzuführen sein dürfte. Diese haben im Sommer 2017 zu beträchtlichen Schäden auf den Almen geführt. Allein im Kirchfbertal hat es an die 40 Risse von Großraubwild an Schafen, Ziegen und Rindern gegeben. Durch den überaus trockenen Sommer sind die Weideböden verhärtet und es ist häufiger zu Abstürzen von Tieren gekommen als in den Jahren zuvor. Für das Jahr 2018 wünschen wir uns einen ruhigen Sommer für die Ultner Almen, mit gemäßigten Niederschlägen, ohne Unwetterschäden und einen Anstieg der Holzpreise sowie keine Temperaturextreme und Trockenheit, sodass sich der Wald wieder etwas erholen kann.

Forststation St. Walburg/Ulten
Klaus Staffler

„A Wund'r war's ...“

Watten und andere (Karten)Spiele in Südtirol

Gewattet wird in Südtirol das ganze Jahr, besonders aber in den Wintermonaten und an den arbeitsfreien Sonn- und Feiertagen. In früheren Zeiten, als es noch kein Fernsehen und kein Internet gab, war das Kartenspiel oft der einzige Zeitvertreib. Über die Ursprünge des Wattens sind wir nur spärlich informiert. Überhaupt muss die Geschichte des „Homo ludens“ für unser Land erst geschrieben werden.

Spiele in alter Zeit

Dass möglicherweise schon unsere frühesten Vorfahren der Spieleidenschaft gefrönt haben, darauf weisen Mühlespiele hin, die im Umfeld vorgeschichtlicher Siedlungen in Steinplatten eingraviert sind, so z.B. auf der Tschötscher Heide. Ob auch die über das ganze Land verbreiteten Schalensteine in einem solchen Zusammenhang stehen, ist eine unbewiesene Hypothese, die auch nicht unwahrscheinlicher ist, als die anderen bisher geäußerten Erklärungen für diese Relikte aus der Bronzezeit. Im Mittelalter gab es bereits eine ausgeprägte Spielkultur, die sich allerdings vorwiegend auf (hoch)adelige Kreise beschränkte. Dazu gehörten bei uns die Grafen von Tirol. Ein Anfang des 14. Jahrhunderts in Venedig hergestellter und heute im Kunsthistorischen Museum in Wien aufbewahrter Spielkasten für Trick-Track und Schach befand sich im Nachlass des um 1310 verstorbenen Herzogs Otto, einem der drei Söhne Meinhard II. Neben Schach und Trick-Track waren am landesfürstlichen Hof auch andere Spiele geschätzt. Spielwürfel werden in den Rechnungsbüchern der Tiroler Grafen aus dem Ende des 13. und dem Anfang des 14. Jahrhunderts fünfmal erwähnt, das „ludus scacorum“ (Schachspiel) viermal. Ebenso sind dort oft Geldbeträge angeführt, welche Herzog Ludwig „ad ludum“, beim Spiel, verloren hatte. Ob es sich dabei um Würfel- oder um Kartenspiele gehandelt hat, ist nicht vermerkt. Die Bauern, welche 1572 laut den

Gerichtsakten in Kastelruth Haus und Hof verspielten, waren jedenfalls eindeutig dem Würfelspiel verfallen. Dieses scheint damals in Tirol weit verbreitet gewesen sein, trotz der strengen Verbote durch die Landesregierung. Weniger gefährlich war in dieser Hinsicht das Kegelspiel, das im 16. Jahrhundert ebenfalls vielfach dokumentiert ist. Aber auch dabei kam es öfters zu Streitigkeiten, wie die Verfachbücher vermerken. Das Kartenspiel wird erstmals 1570 im Tagebuch des Johannes Sigmund von Rost erwähnt. Welcher Art die als „Primidat“ und „Rümpfen“ bezeichneten Kartenspiele waren, konnte bisher nicht herausgefunden werden. Wenn die Tagebuchaufzeichnungen des Pusterer Adelligen als repräsentativ für seine Standesgenossen angesehen werden können, dann war das Kartenspiel neben der Jagd die größte Leidenschaft der oberen Stände. Rost spielt regelmäßig und gewinnt, aber verliert dabei auch namhafte Geldbeträge.

Zur Herkunft der Spielkarten

Der Ursprung der Spielkarten soll in Ostasien liegen, wo sie in Korea und China bereits im 12. Jahrhundert bezeugt sind. Über Indien und Persien gelangten sie in den arabischen Raum und durch die Kreuzzüge nach Europa. 1377 verfasste Johannes von Rheinfelden eine Abhandlung über die Spielkarten und die moralischen Auswirkungen des Kartenspiels. Die Folgen einer sich ausbreitenden Spielsucht führten bald zu behördlichen Verboten, so im selben Jahr 1377 in Florenz. Auch die Kirche prangert den „Spielteufel“ an, Spielkarten landen neben Würfeln und anderen einschlägigen Utensilien auf dem Scheiterhaufen. Trotzdem entwickelte sich das Gewerbe der Spielkartenhersteller, das im 15. Jahrhundert vor allem im süddeutschen Raum (Nürnberg, Augsburg, Ulm, Stuttgart, Wien) verbreitet war und sich der neuen Technik des Holzschnittes bediente. Ein um 1450 entstandene „Hofämterspiel“ gilt als das ältes-

te gedruckte und nachträglich kolorierte Kartenspiel, das bis heute erhalten geblieben ist. Auch in Tirol hielt das Kartenspiel schon früh seinen Einzug. In Flies in Nordtirol aufgefundene Spielkarten stammen aus dem Jahr 1475. Auf den Spielkarten wurden von Anfang an vor allem Bilder aus dem höfischen Leben und dem Kriegswesen dargestellt, wie sie bis heute auf dem bei uns gebräuchlichen sogenannten Salzburger Blatt zu sehen sind, das hauptsächlich von der Firma Dal Negro in Treviso hergestellt wird. Die Zahlen für die einzelnen Karten („Zehner“ usw.) sind seit dem 15., die vier Farben für Eichel, Laub, Herz und Schellen seit dem 16. Jahrhundert gebräuchlich. Auch das Kartenspiel war ursprünglich vor allem ein beliebter Zeitvertreib des Adels. Erst als die Buchdruckerkunst ab dem 16. Jahrhundert die Herstellung kostengünstiger Spielkarten ermöglichte, verbreitete es sich in bürgerlichen und bäuerlichen Kreisen. 1717 erhält ein David Heckl in Innsbruck die Erlaubnis Spielkarten herzustellen. Im Bozner Stadtmuseum lagern Druckstöcke für farbige Spielkarten aus der Zeit um 1780. Genauere Hinweise auf die Art der damals üblichen Kartenspiele fehlen. Erst für das 19. Jahrhundert sind die Namen verschiedener in Tirol verbreiteter Kartenspiele überliefert, wie das „Bieten“ oder „Giltspiel“, Perlaggen, Tarockieren, Watten, Schnapsen, Jassen, Laubbieten, Mauscheln, Mau- Mau und Zwicken.

Vom Perlaggen und Tarockieren

Das am meisten verbreitete Kartenspiel in Tirol war im 19. Jahrhundert das Perlaggen. Es wurde nach einem 1853 in Bozen erschienenen „Perlaggerbüchl“ zwanzig Jahre zuvor im Gasthaus „Zum Pfau“ in der Bozner Bindergasse zum ersten Male gespielt. Richard Staffler hat uns köstliche Schilderungen über das Perlaggen hinterlassen: Die Perlaggerei, eines der eigenartigsten und geistreichsten Kartenspiele, war früher eine Volksleidenschaft. Fragt der Katechet ein-

mal in der Schule ein Madele: „Sag, Barbele, was ist denn ein Wunder?“ Wie aus der Büch`'s kommt die Antwort: „Mei Muattr sagt, es war a Wund`r, wenn der Vater amal arbatn tat“. Der gute Vater saß nämlich al-leweil im Cafe` Wieser beim Perlaggen, anstatt zu arbeiten. Auch wie so ein Perlagger-spiel einst ablief, hat uns Staffler überliefert: „Man spielte damals nur Perlaggen, etwa (am Sonntag) von drei bis gegen sieben Uhr abends. Es wurden im ganzen etwas drei Spiele ausgespielt, dabei ging es furchtbar langsam her, bis alles ausgedacht und dem Mitspieler mit Augen und Fingerzeichen gedeutet war“. Dieses „Deuten“ veranlasste einen deutschen Feriengast zur Bemerkung, ob die Spieler etwa ein nervösen Leiden hätten, wie Ernst Loesch, ein anderer Chronist für die Zeit vor dem 1. Weltkrieg, in seinem „Eisacktaler Erinnerungen“ vermerkt. Kein Wunder, dass der Spruch im Umlauf war: „Perlaggerstreit währt in alle Ewigkeit“. Die Tageszeitung „Dolomiten“ veröffentlichte viele Jahre lang wöchentlich Antworten bzw. Lösungen auf Streitfragen zu den komplizierten „Perlagger-Regeln“. Vor allem in bürgerlichen Kreisen und beim Klerus beliebt war seinerzeit das Tarockspiel, dem auch Probst Josef Weingartner, der Verfasser unserer „Kunstdenkmäler“ leidenschaftlich frönte. Wie er dazu kam, schildert er in seinen Lebenserinnerungen: „Am Nachmittag kamen die (geistlichen) Herren und machten ein Tarockspiel. Der Pfarrer selber spielte nur, wenn man ihn unbedingt brauchte. Sonst machte er den Zuschauer, und in diesem Falle setzte ich mich neben ihn, nahm ein altes Kartenspiel und mischte und teilte so lange aus, bis der Pfarrer sich meiner erbarmte. Auf diese Weise habe ich mit sechs, sieben Jahren das Tarockspiel erlernt und es ist mir bis zum heutigen Tag sympathisch geblieben“.

Aus „batten“ wird „watten“

„Das Batten ist ein altes Spiel, hört man von alten Leuten / denn Adam und Eva kannten schon das Bieten und das Deuten“. Ganz so alt, wie in diesem Spruch, den der Volkskundler Friedrich Haider aus dem Pus-



Die getäfelte Stube war schon immer der bevorzugte Raum für ein „Karterle“

Foto: Christoph Gufler

tertäl überliefert, dürfte das Watten nicht sein. Es wurde vielmehr um 1790/1800 gebräuchlich. Auf seine Herkunft aus dem oberitalienischen Raum weist der oben zitierte Namen „batten“ hin. Er wird vom italienischen „battere“ (schlagen) abgeleitet, das auch von den Ladinern verwendet wird: „Fajun sa`n battadu?“, machen wir einen Watter? Im südlichen Grenzgebiet zwischen dem deutschsprachigen (Süd-)Tirol und dem Trentino, wo nach dem „Innsbrucker Spielebuch“ aus dem Jahre 1853 „eine aus Deutschen und Wälschen gemischte Bevölkerung, beide Sprachen mit großer Leichtigkeit gleich schlecht spricht“, wurde aus dem italienischen „batten“ das deutsche „watten“. Nach Peter Blass aus Mieming, dem wir einen fundierten Beitrag über die Wattgeschichte verdanken, wurde das Kartenspiel um 1820 hauptsächlich im Südtiroler Unterland von Bauern, Fuhrleuten und Handwerkern gespielt. Die Fuhrleute hätten es dann ins nördliche Tirol und nach Vorarlberg, schließlich auch nach Kärnten, in die Steiermark und nach Bayern gebracht. Zu dieser Verbreitung im Gebiet der österreichisch-ungarischen Monarchie und im süddeutschen Raum mögen auch die italienischen Arbeiter wesentlich beigetragen haben, welche dort im 19. Jahrhundert in großer Zahl beim Eisenbahnbau und bei Flussregulierungen tätig waren. Einen weiteren Hinweis auf die Herkunft des Kartenspiels aus dem oberitalienischen Raum liefern nach Peter Blaas die Namen der beiden höchsten Stechkarten beim „Kritischwatten“. Sowohl der Welli, als auch der Martl (Herz-

könig) stammen aus dem Italienischen, Welli von belli, Martl von Martino, womit an die Schlacht von Solferino erinnert wird, bei der die französisch-italienischen Truppen nahe der Örtlichkeit San Martino Feldmarschall Radetzky besiegten. Danach löste der Martl ab 1860 als Name für die höchste Stechkarte den bisherigen Heros Radetzky ab. Der Schell-Welli wurde um 1845 als 33. Karte eingeführt.

Von Andreas Hofer bis Luis Durnwalder

Die (Süd-)Tiroler Kartenspieler werden beim Martl allerdings zu keinem Zeitpunkt an die Schlacht von Solferino gedacht haben. Die Darstellungen auf den Spielkarten wiesen und weisen in eine ganz andere Richtung. Von ca. 1790 bis 1900 wurde neben dem in Tirol gedruckten „Altbayerischen Bild“ das sogenannte „Tiroler Bild“ verwendet, welches zunächst ebenfalls in Tirol, ab 1870 auch in Wien hergestellt wurde. Ab 1878 gab es auch Spielkarten mit patriotischen Motiven aus den Tiroler Freiheitskriegen, weshalb man vom „Andreas-Hofer-Bild“ spricht. Bisher konnten neun Varianten dieser in Innsbruck hergestellten Spielkarten festgestellt werden. Seit 1850 wurde in Tirol zunehmend das „Salzburger Bild“ verwendet, das seinen Namen dem ursprünglichen Herstellungsort verdankt. Heute steht in Südtirol und in Vorarlberg fast ausschließlich das „Salzburger Bild“ in Verwendung. Im Bundesland Tirol finden wir hingegen seit 1920 vorwiegend die sogenannten „Doppeldeutschen“ im Gebrauch. 1997 gelangten in Südtirol satirische

„Watterkarten“ in Umlauf, welche vom Gröden-Künstler Egon Rusina gestaltet wurden und den damaligen Landeshauptmann Luis Durnwalder als Herzkönig zeigen. Vom selben Künstler stammen die Karikaturen von prominenten Frauen (2002) und von internationalen und lokalen Promis (2009). Unverändert geblieben ist seit 1845 die Anzahl der beim Watten benutzten Spielkarten. In Südtirol werden nicht alle 36 Karten eines Päckchens verwendet, sondern nur 33. Die Sechser in Eichel, Laub und Herz werden ausgeschieden. Es gibt bekanntlich verschiedene Formen des Wattens. Dieses kann zu zweit, zu viert oder zu sechst gespielt werden. Neben dem „Kritischwatten“ gibt es auch das „Blindwatten“, das heute im südlichen Tirol am stärksten verbreitet ist. Unterschiedlich ist je nach Gebiet auch die Punktezahl, welche das Spielende markiert. Meistens gilt dabei 15 oder 18 als Spielaus-

Genaue Spielregeln für das Watten wurden erstmals 1926 veröffentlicht.

Christoph Gufler

Verwendete Literatur:

Auer Hubert: „Watten, Bieten und Perlaggen“, Wien 2000

„Das Perlaggen in Südtirol, mit Watten und Bieten“, Bozen 1996

„Das Tiroler National- oder Perlagg-Spiel erklärt von einigen Etschländern“, Innsbruck 1853

Blaas Peter: Wie der Martl den Feldmarschall Radetzky und den Welli bezwang – wenn das die Kartenspieler wüssten, in:

Fink Hans: Zum Kartenspiel in Südtirol, in „Der Schlern“ 1983, S. 195-199

Ders.: Verzaubertes Land. Volkskunst und Ahnenbrauch in Südtirol, Innsbruck-Wien 1983, S. 112, 126, 135, 190, 206, 220, 294, 349, 355, 371

Haider Friedrich: Tiroler Brauch im Jahreslauf, Innsbruck-Wien 1985, S. 424-426

Humberdrotz Rudolf: Das Tagebuch des Johannes von Rost, Innsbruck 1956

Loesch Ernst: Südtiroler Erinnerungen, München 1963

Mahlknecht Bruno: Von großen und kleinen Übeltätern, Innsbruck 2005, S. 254, 394

Schweigkofler Hermann: „Die Tiroler Kartenspiele Bieten, Watten, Perlaggen“, Innsbruck 1926

Staffler Richard: Humor in Südtirol, Innsbruck 1970, S. 34

Stolz Otto: Der geschichtliche Inhalt der Rechnungsbücher der Tiroler Landesfürsten von 1288-1350, Innsbruck 1957

Weingartner Josef: Unterwegs, Innsbruck 1951, S. 9

Auch 2018 sicher unterwegs mit dem Nightliner im Burggrafenamt

Auch dieses Jahr bringt der Nightliner im Burggrafenamt Nachtschwärmer sicher durch die Nacht. Mit diesem Angebot haben Jugendliche und alle Interessierten die Möglichkeit, in der Nacht von Samstag auf Sonntag flexibel mobil zu sein und nach einer Veranstaltung wieder gut nach Hause zu kommen. Der Dienst wird zwischen 9 Uhr abends und 4 Uhr früh angeboten und besteht im Burggrafenamt aus folgenden Linien: Die Linie N250 bedient das Vinschgau und fährt unter anderem die Gemeinden zwischen Naturns und Meran an. Die Linie N211 verbindet die Gemeinden Meran, Burgstall, Gargazon, Lana, Tscherms, Marling und Algund. Ins Passeiertal fährt die Linie N240, ins Ultental hingegen die Linie N245. Zusätzlich gibt es noch 6 verschiedene Shuttle-Dienste, die die Gemeinden Tirol, Hafling, Vöran, Schenna, Tisens sowie die Fraktionen Prissian, Tschirland, Tabland und Walten bedienen.

Änderungen im Fahrplan 2018 betreffen folgende Linien:

Um einen stabilen Takt auf der Ringlinie N211 zu gewährleisten. Auf der Ringlinie N211 musste die Fahrt um 0.45 Uhr gestrichen und neue Abfahrtszeiten am Bahnhof Meran um 23.50 und 1.30 Uhr eingeführt werden. Auch bei den anderen Linien erfolgten einige Anpassungen: Die Linie N245 Ultental hat die neue Abfahrtszeit um 3.19 Uhr von Meran Bahnhof. Der Shuttle N225 nach Hafling und Vöran fährt um 0.48 Uhr und neu um 4.00 Uhr in Meran am Bahnhof ab. Der Shuttle N248 nach Tisens und Prissian startet um 2.15 Uhr und neu um 3.40 Uhr bei der Sportzone Tscherms.

Der Einzelfahrschein kostet 3,00 Euro, das Nacht-Ticket 5,00 Euro und das Ticket für 10 Nächte 30,00 Euro. Einzelticket und Nacht-Ticket sind im Bus erhältlich. Das Nacht-Ticket und das 10-Fahrten-Ticket gibt es auch beim Fahrkarten-Automaten.

Südtirol Pass und EuregioFamilyPass Südtirol, sowie Südtirol Pass abo+ und Südtirol Pass 65+ mit Zahlungsfunktion für zusätzliche Dienste, können auch für den Nightliner genutzt werden. Beim Check-In wird für eine einzige Fahrt der Betrag eines Einzelfahrscheins, also 3,00 Euro abgebucht. Bei mehreren Fahrten pro Nacht wird ein maximaler Betrag von 5 Euro eines Nacht-Tickets berechnet. Über das Südtirol Pass-Benutzerkonto kann das „Ticket für 10 Nächte“ zu 30 Euro erworben und auf den Südtirol Pass geladen werden.

Weitere Informationen und die Fahrpläne sind über die Homepage www.suedtirolmobil.info/nightliner abrufbar.

Projektträger des Nightliner sind die Gemeinden im Burggrafenamt, die Aktivgruppe für Nachtverkehr, das Amt für Mobilität der Provinz Bozen sowie die Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt.

Guten Morgen Sonnenschein

Die Sonne ist wichtig für die Erde und ihre Bewohner. Sie spendet Licht und Wärme. Auch in Liedern wird die Sonne oft besungen. Kennst du den Titel der Lieder?

| | |
|----|---------------------------------------|
| 1 | □□□ □□□□□□□□ □□□ □□□ □□□□ |
| 2 | □□□□ □□□ □□□□□□ □□□□□□ □□□□□□ |
| 3 | □□□□ □□□ □□□□□□□□□ |
| 4 | □□□ □□□ □□□□□□□□□□ |
| 5 | □□□□□□□ □□ □□□□□□ □□□□□□ □□□□ |
| 6 | □□□□ □□□ □□□ □□□□ □□ □□□□□□ □□□ □□□□□ |
| 7 | □□□□ □□□□□ □□□□□□□□□□ |
| 8 | □□□□ □□□ □□□ □□□ □□□□□□□□□□ |
| 9 | □□□□□□ □□□□□ |
| 10 | □□ □□□□□ □□□□□□□ □□□□□□ |
| 11 | □□ □□□□□□ □□ □□□□□□ |
| 12 | □□□□□ □□ □□□□□□□ □□□ |
| 13 | □□ □□□□□□ □□□□□□□□□□□□ |
| 14 | □□□□ □□□□ □□□□□□ □□□□□□ □□□□□□□□ |
| 15 | □□□ □□□□□□□ □□□ □□□ □□□□□□□□ |
| 16 | □□□□□□□□□□□ □□□ □□□□□□□□□□□ |

Gewinner letzte Ausgabe:

- Müller Maria Luise, Koflacker, St. Walburg
- Paris Frieda, Bergfried, St. Walburg
- Schwarz Ortler Theresia, Mühlbachgasse, Prad
- Staffler Roland, Brunnen, St. Walburg
- Kager Helga, Paulserstraße, St. Pauls

Lösung Rätsel Ausgabe 06/2017:

Einfach tierisch

Fliege, Tarantel, Wolf, Elefant, Mücke, Luchs, Katze, Schmetterlinge, Pferde, Bären, Stier, Laus, Schnecke, Flöhe

- | | | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>1. Des Morgens in der Früh, steig ich so hoch hinauf, da geht so wunderschön die liebe Sonne auf</p> <p>2. Sonnenschein ist unsere Wonne, wie er lacht am lichten Tag</p> <p>3. Herrliche Berge, sonnige Höhen, Bergkameraden sind wir</p> <p>4. Auf der Sunnaseitn, auf der Mühltoleitn, do sein die Diandlan nou amol sou schian</p> <p>5. Die Berge glühn wie Edelstein, ich wandre mit dem Sonnenschein</p> | <p>6. Wohl ist die Welt so groß und weit und voller Sonnenschein</p> <p>7. Drei kleine Negerlein, die fuhr'n in die Türkei, das eine traf der Sonnenstich, da waren's nur noch zwei</p> <p>8. Für die Ruhe in der Nacht, für die Sonne die mir lacht, für die Luft, die mir den Atem gibt</p> <p>9. Wenn der Morgen kommt und die letzten Schatten vergehn, schau'n die Menschen der Sierra hinauf zu den sonnigen Höhn</p> | <p>10. In jedem Stübchen wohnen zwei Kernechen schwarz und klein, die liegen drin und träumen vom lieben Sonnenschein</p> <p>11. Wir sind hinausgegangen, den Sonnenschein zu fangen, kommt mit und versucht es doch selbst einmal</p> <p>12. Bisch du nit bei miar, isch as froah sein sou schwar, grad als wenn af uamol gor kua Sunne meahr war</p> <p>13. Dort macht mich leicht zufrieden, was die Natur mir gibt, sie schenkt mir Ruhe, Frieden, Gesundheit, Sonnenlicht</p> <p>14. Sie hat zwei rote Wängelein, sind röter als der Wein, ein solches Mädle findst du nicht, wohl unterm Sonnenschein</p> <p>15. Er sendet Tau und Regen und Sonn- und Mondenschein</p> <p>16. Pulverschnee und Gipfelwind, immer gute Freunde sind; kommt die Sonn hervor, steigen wir empor</p> |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

| |
|--------------------|
| Name |
| Vorname |
| Adresse |
| Ort |
| Lösungswort |

Den Lösungsabschnitt mit Adresse und Lösungswort innerhalb Redaktionsschluss in der Bibliothek St. Walburg abgeben. Es werden nur Originalabschnitte berücksichtigt.

Kleinanzeiger

Das **Familienhotel Viktoria sucht** für die Sommersaison 2018:

ein Zimmermädchen in Teilzeit

eine Küchengehilfin in Teilzeit für vormittags

eine Küchengehilfin in Teilzeit für abends

eine Reinigungskraft in Teilzeit für vormittags

eine Beauty Mitarbeiterin

eine Mitarbeiterin im Büro/ Rezeption

eine Mitarbeiterin für den Service für abends

eine Springerin Zimmer/Reinigung/Abspülen

Tel. 0473 796 063

E-Mail: info@familienhotel-viktoria.com

Restaurant Kuppelwies sucht ab sofort Kellner/in, Aushilfen für den Service, 2ten Koch und Abspüler (ab Mai) in Jahresstelle. Wir bieten geregelte Arbeitszeiten und 2 freie Tage die Woche.

Info unter 333 710 3851

Hotel & Residence St. Nikolaus sucht für die Sommersaison ab Mitte Mai für 2 Tage am Abend eine Küchenhilfe mit Kochkenntnissen und für 6 Tage ein Zimmermädchen. Bist du interessiert, dann melde dich unter 0473 790 141

Gemischtwarengeschäft sucht Lehrling oder Teilzeit-Verkäuferin. Kontakt: 0473 790 212 oder 335 702 1043.

Hausaufgabenhilfe für zwei Mittelschüler in Ulten gesucht, 2 mal pro Woche. Tel. 0473 553 052

Dreizimmerwohnung im Dorfzentrum von St. Walburg zu vermieten. Tel. 346 162 2312 (abends)

Möblierte **Zweizimmerwohnung** in St. Walburg zu vermieten. Auskunft: Hotel Seerast oder Tel. Nr. 333 447 3454 ab 18 Uhr.

Teilmöblierte **3-Zimmerwohnung** mit Garage, Keller und kleinem Garten in Kuppelwies ab sofort zu vermieten. Für weitere Informationen bitte flg. Nummer kontaktieren: 333 480 8206

Möblierte **Wohnung** in sehr sonniger Lage auf dem Larcherberg-Brunnen ganzjährig zu vermieten. Tel. 335 105 0491

Steinbach – ca. 103 m² helles **Geschäft**, vermietet an eine junge dynamische Unternehmerin, für 237.500 € zu verkaufen. Sowie letzte **Garagenplätze** zu jeweils 10.500 € zu verkaufen. Kontakt: Geom. Claudio Palla 348 745 2675

Neue **Wohnanlage Klimahaus A** nature in Kuppelwies: exklusive 2, 3 und 4 Zimmerwohnung zu verkaufen. Ansprechperson: Klaus Breitenberger Mob. 333 459 3886 klaus@achammer-breitenberger.com

Sehr geräumige **9-Zimmer-Wohnung** mit Balkon, ca. 230 m², renovierungsbedürftig, im Dorfzentrum von St. Walburg zu verkaufen. Infos 338 529 4206

Kleiner **Lagerraum / Keller** in St. Walburg, Nähe Schulzentrum, zu vermieten. Tel. 348 292 2084

Pächter für neu renoviertes, historisches Gasthaus in Ulten gesucht. Tel. 349 7100951

Junger Einheimischer sucht kleinen **Stall oder Hofstelle**, in nutzbarem Zustand ab Frühjahr 2018, zur Pacht. Handy +39 331 271 5142

Motorradhelm „Shark axium“, Größe S, guter Zustand, um 70,00 € zu verkaufen. Tel. 327 705 7786



**Visites | Broschüren | Kalender | Prospekte | Kataloge
Flyer | Plakate | Mailings | Geschäftsdrucksachen**

39020 Marling, Neuwiesenweg 23 - Tel. 0473 44 25 01 - www.fliridruck.com - info@fliridruck.com

Ultner Gemeindeblatt – Impressum

Herausgeber: Gemeinde Ulten.

E-Mail: gemeindeblatt@gemeinde.ulten.bz.it

Verantwortlich: Gemeinde Ulten.

Verantwortlicher Direktor: Christoph Gufler.

Erscheint zweimonatlich.

Layout: D-WS OHG, St. Pankraz.

Druck: Fliridruck, Marling.

Eingetragen am Landesgericht Bozen
am 18.07.1986, Nr. 18 1986.

Gesetzliche Bestimmungen: Im Sinne des Art. 1 des Gesetzes Nr. 903 vom 9.12.1977 wird eigens darauf aufmerksam gemacht, dass sich sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Stellenangebote ohne jeden Unterschied auf Personen sowohl männlichen als auch weiblichen Geschlechtes beziehen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Anzeigen, Leserbriefe und andere Zusendungen unter Umständen zu kürzen, abzuändern oder nicht zu veröffentlichen.

Für die Inhalte der Werbeanzeige und die damit zusammenhängenden Werbebotschaften übernimmt die Zeitung keine Verantwortung. Druckreif übermittelte Unterlagen (Papierkontakte, Filme und digitale Dateien) können seitens der Anzeigenverantwortlichen nicht korrigiert werden. Für die Richtigkeit, sei es in grammatikalischer, stilistischer, inhaltlicher und grafischer Form, haftet ausschließlich der Auftraggeber bzw. die beauftragte Agentur. In der Zeitung veröffentlichte Beiträge einschließlich der mit Namen gekennzeichneten, geben nicht unbedingt die Meinung der Zeitung wieder.

unsere Angebote vom 28. Februar bis 14. März 2018



Kiste Bier
PAULANER ORIGINAL
330 ml x24 - 1,76 €/L

€13,90
das Kiste

€9,90
das kg

Käse Ortler
MILA



€0,89
das St.

Skyr
MILA
versch. Sorten
150 g - 5,93 €/kg



€2,50
das St.

Holzbriketts Barbecue
Karton zu 10 kg



€1,79
das St.

Badeschaum
NIVEA
versch. Sorten
750 ml



€2,49
das kg

Thunfisch
MARUZELLA
3x80 g - 10,38 €/L

€6,90
das St.

Waschpulver
DASH
44 Wäschen



€0,55
das St.

Versch.
Getränke
SAN BENEDETTO
1,5 L - 0,37 €/L



Jetzt in der
FASTENZEIT
führen wir wieder
frischen Fisch
und verschiedene
Fischspezialitäten

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN:
MONTAG - FREITAG 7.30 - 19.00 UHR
SAMSTAG 7.30 - 18.00 UHR / SONNTAG GESCHLOSSEN